



Rochlitzer Anzeiger

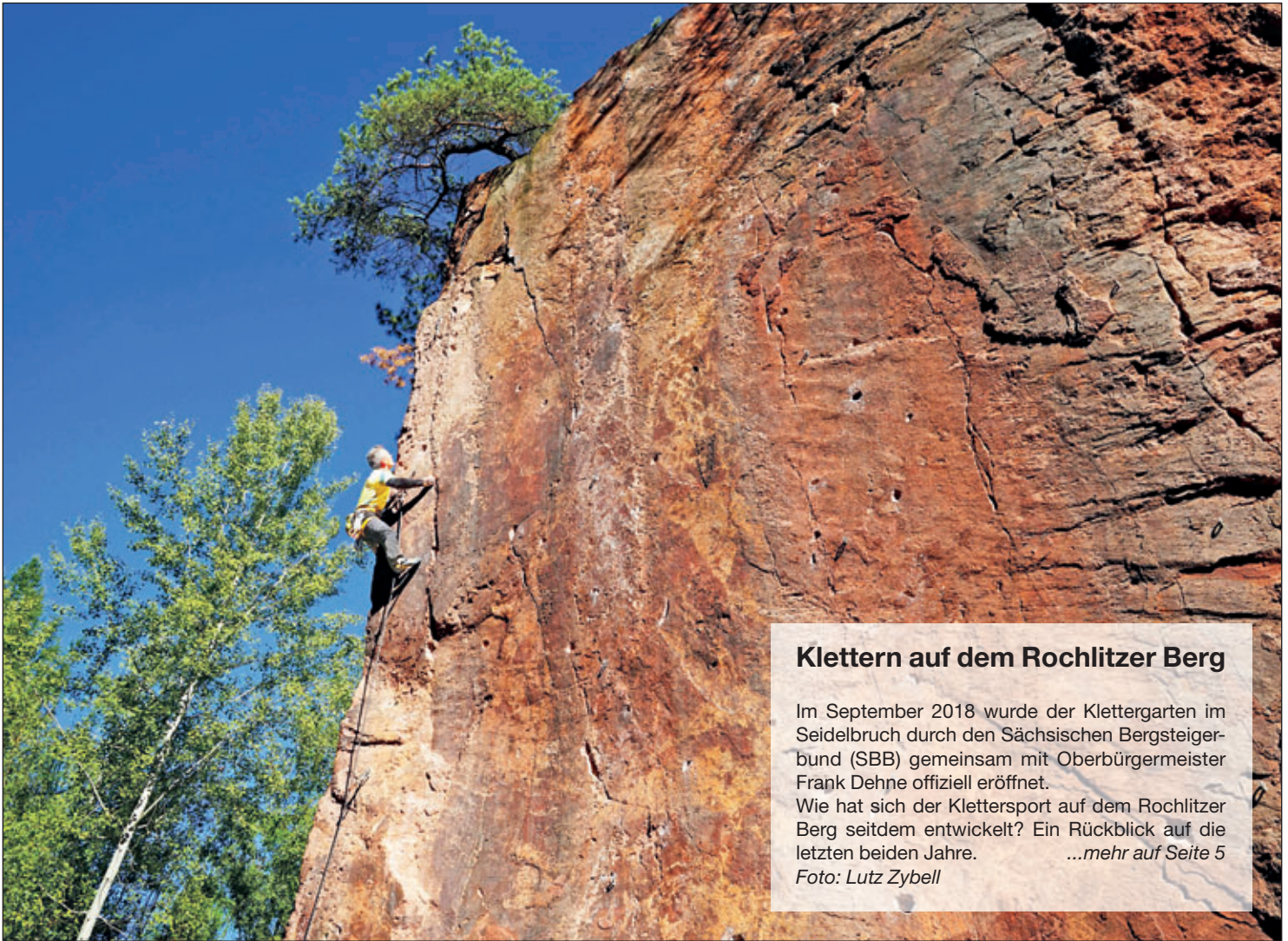


Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königfeld, Seelitz und Zettlitz

29. Jahrgang

Donnerstag, 30. April 2020

Nummer 4



Klettern auf dem Rochlitzer Berg

Im September 2018 wurde der Klettergarten im Seidelbruch durch den Sächsischen Bergsteigerbund (SBB) gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Dehne offiziell eröffnet.

Wie hat sich der Klettersport auf dem Rochlitzer Berg seitdem entwickelt? Ein Rückblick auf die letzten beiden Jahre. *...mehr auf Seite 5*

Foto: Lutz Zybell



Die Volkshochschule in
Rochlitz – ich bin dabei

Bibliothek, Volkshochschule
und Dresdner Fürstenzug
unter einem Dach

Seite 7



Rochlitz bleibt gemeinsam
zu Hause

MORO-Kreativwettbewerb

Seite 9

Aus dem Inhalt

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 2
Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz	S. 2
Stadtnachrichten	S. 3
Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ...	S. 12
Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz	S. 13
- Senioren	S. 13
- Veranstaltungen	S. 14
- Vereine	S. 14
Informationen der Gemeinde Königsdorf	S. 15
Informationen der Gemeinde Seelitz	S. 16
Informationen der Gemeinde Zettlitz	S. 20

Impressum:

Herausgeber: verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadt und Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Frank Dehne
verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Redaktion: Jörg Richter, Tel.: 03737/78 30
Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/ OT Ottendorf, Tel.: 037208 876100, Fax: 037208-876299, e-mail: info@riedel-verlag.de
Die Stadt Rochlitz mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle laut Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbbaaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: (0371) 656 22100.
Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Bekanntmachung
der Jagdgenossenschaft des Jagdbezirkes Rochlitz/Poppitz/Zaßnitz**

Die Jagdgenossen haben in der Versammlung der Jagdgenossenschaft am 06.02.2020 den Beschluss gefasst den Reinertrag des Jagdjahres 2019/ 2020 nicht auszuzahlen. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß §10 Abs. 3 Bundesjagdgesetz und § 13 der Satzung der Jagdgenossenschaft bekannt gemacht.

Rochlitz, den 17.04.2020

Frank Dehne, Oberbürgermeister/Notjagdvorstand

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz**Der Gemeinderat der Gemeinde Zettlitz hat im öffentlichen Teil seiner
9. Sitzung am 16.04.2020 folgende Beschlüsse gefasst:**

1. Beschluss über die Vergabe der Planungsphasen 1 bis 4 für Ingenieurbauwerke und Verkehrsanlagen einschließlich der Vermessung für das Bauvorhaben Ausbau Fußweg Methau
2. Beschluss über die Vergabe der Leistung **Gewerk Rohbauarbeiten** für die Durchführung der Baumaßnahme Herstellung 2. Rettungsweg mit brandschutztechnischer Ertüchtigung Umbau Kindertagesstätte Umzug Krippe ins EG des Kindergartens „Kinderhaus Sonnenschein“ in Zettlitz
3. Beschluss über die Vergabe der Leistung **Gewerk Trockenbauarbeiten** für die Durchführung der Baumaßnahme Herstellung 2. Rettungsweg mit brandschutztechnischer Ertüchtigung Umbau Kindertagesstätte Umzug Krippe ins EG des Kindergartens „Kinderhaus Sonnenschein“ in Zettlitz
4. Beschluss über die Vergabe der Leistung **Gewerk Metallbauarbeiten** für die Durchführung der Baumaßnahme Herstellung 2. Rettungsweg mit brandschutztechnischer Ertüchtigung Umbau Kindertagesstätte Umzug Krippe ins EG des Kindergartens „Kinderhaus Sonnenschein“ in Zettlitz
5. Beschluss über die Vergabe der Leistung **Gewerk Malerarbeiten** für die Durchführung der Baumaßnahme Herstellung 2. Rettungsweg mit brandschutztechnischer Ertüchtigung Umbau Kindertagesstätte Umzug Krippe ins EG des Kindergartens „Kinderhaus Sonnenschein“ in Zettlitz
6. Beschluss über die Vergabe der Leistung **Gewerk Elektroinstallation** für die Durchführung der Baumaßnahme Herstellung 2. Rettungsweg mit brandschutztechnischer Ertüchtigung Umbau Kindertagesstätte Umzug Krippe ins EG des Kindergartens „Kinderhaus Sonnenschein“ in Zettlitz
7. Beschluss über die Vergabe der Leistung **Gewerk Sanitärinstallation** für die Durchführung der Baumaßnahme Herstellung 2. Rettungsweg mit brandschutztechnischer Ertüchtigung Umbau Kindertagesstätte Umzug Krippe ins EG des Kindergartens „Kinderhaus Sonnenschein“ in Zettlitz

Zettlitz, den 17.04.2020

Steffen Dathe, Bürgermeister

In eigener Sache

So kommt der **Rochlitzer Anzeiger**
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per e-Mail unter newsletter@riedel-verlag.de

Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
28. Mai 2020

Redaktionsschluss:
15. Mai 2020

Stadtnachrichten

Porphyrostadt Rochlitz präsentiert sich eindrucksvoll

Informationstafeln heißen Touristen, Gäste und Neubürger herzlich willkommen

Die neuen Werbetafeln für die Große Kreisstadt Rochlitz inklusive ihrer fünf Ortsteile sind installiert. Sie zeigen Rochlitz aus der Vogelperspektive, gespickt mit zahlreichen Bürgerinformationen. „Die Tafeln sind Botschafter und Aushängeschilder für unsere Stadt. Bürger, Besucher, Touristen, schlichtweg alle, die sich hier aufhalten, sollen sich an ihnen orientieren können“, erklärt Oberbürgermeister Frank Dehne.

In den Abmessungen von 4x3 Meter präsentieren sich die Informationstafeln übersichtlich und besucherfreundlich. Sie sind ein probates Mittel, um Rochlitz als Bildungs- Kultur- und Wohnstadt, als Stadt des Roten Porphyrs nach außen und innen darzustellen. „Die neuen Wegweiser sollen den Bürgern helfen, sich in aller Kürze einen Überblick über Infrastruktur - Sehenswürdigkeiten – Freizeiteinrichtungen – touristische Angebote sowie Bildungs- und soziale Einrichtungen zu verschaffen“, nennt OB Dehne die Beweggründe für die Installation.

Ende der 1990er Jahre hatte der Rochlitzer Werbering e.V. mit der Idee und gleichzeitigen Realisierung der Aufstellung von großflächigen Informationstafeln im Stadtgebiet für Aufmerksamkeit gesorgt. Eine Neuaufgabe wurde zwingend notwendig, weil die Alt-Tafeln zum einen inhaltlich aktualisiert werden mussten und andererseits kaum noch ansehnlich waren. Bei dieser Gelegenheit hat die Stadt die Altstandorte am Rathaus und Schlossparkplatz um die zwei neuen Standorte Parkplatz Bleiche und Rochlitzer Berg erweitert.

Text und Foto: Jörg Richter



Städtische Informationstafel am Rathaus
Gestaltung: Barfuß Verlag GmbH, C1 REKLAME, Fotodesign Ledig, Oppressus

„Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Deutschen Bundestags beschlossenen Haushaltes.“



Kommunales BAULAND „Am Weinberg“

Neues Wohngebiet entsteht

Die Erschließungsarbeiten für das neue Wohngebiet „Am Weinberg“ sind nahezu abgeschlossen. Rund 1 Mio. Euro hat die Stadt Rochlitz aufgewendet, um das 24.000 qm große Areal im Südwesten der Stadt zur Bebauung vorzubereiten. Zum Verkauf an Bauwillige stehen nunmehr 21 Parzellen mit Grundstücksgrößen von 820 bis 1400 qm Größe zur Verfügung.

Wie Oberbürgermeister Frank Dehne mitteilt, kann ab sofort gebaut werden. Eine 400 Meter lange, asphaltierte Siedlungsstraße verbindet alle Grundstücke, die Medienanschlüsse liegen an, sodass die notwendigen Grundvoraussetzungen für einen Baubeginn gegeben sind. Bislang habe man 11 Baugrundstücke für Interessenten reserviert, wobei drei davon bereits an die neuen Eigentümer übertragen wurden.

Alle Grundstücke sind voll erschlossen, bauträgerfrei und zur Bebauung für Ein- und Zweifamilienhäuser geeignet. Wir freuen uns über jeden den wir als Rochlitzer Bürger oder als Familie in unserer Stadt begrüßen können, bringt Dehne die Werbeaktion auf den Punkt.

Text und Fotos: Jörg Richter

kommunales Bauland
Am Weinberg
das (An)Baugebiet

- 21 Baugrundstücke zu verkaufen
- bauträgerfrei und voll erschlossen
- Grundstücksgrößen: 800 bis 1400 m²
- zweigeschossige Bauweise

Weitere Infos unter:
Tel.: 03737 783-162 oder E-Mail: e.schmoer@rochlitz.de

GROßE KREISSTADT ROCHLITZ www.rochlitz.de

An der Schützenstraße am Volkspark wird eine neu installierte Bautafel für das künftige Wohngebiet „Am Weinberg“.
Grafische Gestaltung: Oppressus Rochlitz



Hier kann gebaut werden – erschlossene Baugrundstücke „Am Weinberg“

Stadtnachrichten

Baumpflanzungen im Stadtpark

Im Stadtpark an der Brücken- /Schützenstraße hat der Städtische Bauhof vier neue Bäume gepflanzt. Wie Bodo Lippmann, Stellvertreter der Bauhofleiter mitteilt, sind zwei Buchen, eine Eiche und ein Tulpenbaum im Gesamtwert von rund 1.000 Euro eingesetzt worden. Eine weitere Neupflanzung ist in der Bahnhofstraße erfolgt, wo eine Linde, vermeintlich durch Vandalismus, beschädigt worden war.

Im Volkspark hatte der Bauhof im Vorjahr zur Säge greifen müssen, weil von mehreren der dortigen Birken, Eschen und Akazien Gefährdungen für die Nutzer des Parks ausgingen. Insbesondere die Trockenheit der beiden letzten Jahre habe den Bäumen stark zu schaffen gemacht, sodass der Erhalt des Alt-Baumbestandes nicht mehr aufrechtzuerhalten war, erklärt Bodo Lippmann.

Text und Foto: Jörg Richter



Bauhofmitarbeiter Ronny Vogel bedeckt die Baumscheiben mit Rindenmulch.

Senioren für Rochlitz aktiv

Liebe Rochlitzer, leider ist es unserem Seniorenrat derzeit nicht möglich, direkten Kontakt zu Ihnen zu suchen. Die besondere Situation, in der wir uns befinden, zwingt uns Maßnahmen einzuhalten, die für uns alle nicht einfach sind. Kontaktverbote, keine Besuche, der Verzicht auf das Miteinander in der Familie oder dem Freundeskreis, all das erfordert von einem jeden Verständnis für die Maßnahmen, aber auch Ruhe und Besonnenheit. Deshalb haben wir unter unserem Motto „ZusammenWachsen“ gemeinsam mit dem Jugendladen versucht, für Bedürftige oder auch Menschen, die sich allein fühlen und Hilfe benötigen, Einkaufsdienste und Gesprächsangebote zu organisieren. Um Sie darüber zu informieren, haben wir an den Hauseingängen Flyer mit den nötigen Informationen angebracht. Darauf finden Sie die Telefonnummern und Kontaktadressen, unter denen Sie uns erreichen. Wir wünschen uns, dass Sie unsere Hilfen recht oft annehmen. Unsere jungen Helfer gehen für Sie gern einkaufen und wir Senioren telefonieren gern mit Ihnen, um Fragen zu beantworten, Ihnen Ängste zu nehmen oder nur einfach mit Ihnen zu schwatzen. Auch so lassen sich Vertrautheit, Solidarität und Zusammenhalt aufbauen. Trauen Sie sich, wir sind für einander da!

Leider müssen wir uns wegen der besonderen Situation auch von Vorhaben, die wir geplant hatten, verabschieden. Unsere „Woche der Senioren“ vom 25.05. bis 29.05.2020 muss leider verschoben werden. Aus gegebenem Anlass ist eine Durchführung der verschiedenen Aktivitäten derzeit nicht möglich. Das heißt aber nicht, dass wir dieses Projekt aufgeben. Wir werden die Woche zu einem späteren Zeitpunkt nachholen und neue Termine rechtzeitig bekanntgeben.

Wenn es möglich ist, dass wir uns wieder gemeinsam zu Beratungen treffen können, werden wir all das, was wir uns für dieses Jahr als Ziel gestellt hatten, wieder aufgreifen und mit viel Schwung fortführen und zum Ergebnis bringen.

Sie, liebe Rochlitzer halten sich bitte an alle Regeln, die es derzeit für uns gibt. Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund.

Wir werden hoffentlich bald wieder für Sie und uns aktiv sein können.

Seniorenrat Rochlitz, Elly Martinek (Vorsitzende)



ZusammenWachsen – Hilfsangebote für besondere Zeiten

Liebe Rochlitzer *innen, wir alle leben zurzeit unter besonderen Bedingungen. Kontaktverbote, keine Besuche, allein ohne die Familie - das verlangt viel Verständnis, aber auch Ruhe und Besonnenheit von uns allen.

Deshalb möchten wir vom JUGENDladen gemeinsam mit der Stadt Rochlitz und dem Seniorenrat Menschen helfen, die zur Risikogruppe gehören oder anderweitig besonders betroffen sind.

Wir freuen uns auf Sie, melden Sie sich bei uns.

> **Wir übernehmen für Sie die Einkäufe!**

> **Wir telefonieren gern mit Ihnen, um für Sie da zu sein und einfach nur zu reden!**

Wir vermitteln Ihnen gerne ehrenamtliche Helfer*innen, die sowohl im Seniorenrat als auch im JUGENDladen aktiv sind.

Sie erreichen uns telefonisch unter: 015209290048 Wir sind telefonisch in der Regel von 10 Uhr bis 18 Uhr erreichbar. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir während dieser Zeit nicht immer ans Telefon gehen können und versuchen Sie es später wieder oder wir rufen gern zurück. Sie erreichen uns ebenfalls über unsere

Mailadr.:jugendladen@muldentalerjugendhaeaeuser.de oder über den Briefkasten des JUGENDladens, Clemens-Pfau-Platz 10
BLEIBEN SIE GESUND!

JUGENDladen Rochlitz

Seniorenrat Rochlitz

Stadtnachrichten

Klettern auf dem Rochlitzer Berg

Im September 2018 wurde der Klettergarten im Seidelbruch durch den Sächsischen Bergsteiger-bund (SBB) gemeinsam mit Oberbürgermeister Frank Dehne offiziell eröffnet. Wie hat sich der Klettersport auf dem Rochlitzer Berg seitdem entwickelt? Ein Rückblick auf die letzten beiden Jahre.

Kommt man an einem schönen Wochenendtag in den Seidelbruch, trifft man dort stets eine große Menge Kletterer. Neben Bergsportlern aus der Region Rochlitz/Mittweida kommen auch Kletterer aus Chemnitz, aus dem Erzgebirge, aus der Leipziger Gegend und sogar aus dem 100km entfernten Dresden nach Rochlitz und nutzen die neuen Klettermöglichkeiten auf dem Rochlitzer Berg regelmäßig mit großer Begeisterung. An manchen Tagen können es durchaus 100 Personen sein, die gemeinsam im Seidelbruch ihrem Hobby nachgehen. Noch vor zwei Jahren hätten wir - Vertreter des DAV-Landesverbandes Sachsen bzw. des SBB - nicht gedacht, dass der SBB-Klettergarten in Rochlitz einmal so gut angenommen werden würde.

Bereits kurz nach der Eröffnung wurde schnell klar, dass der Seidelbruch das absolute Highlight unter den Klettermöglichkeiten auf dem Rochlitzer Berg ist. Viele leichte und mittelschwere Wege mit bester Absicherung, eine gemütliche Liegewiese vor der Hauptwand, der Bruchwächter als echter Klettergipfel mit Gipfelbuch und Abseilöse dahinter und ein kinderwagenfreundlicher kurzer Zustieg – benutzerfreundlicher kann ein Klettergarten nicht sein. Die südlich exponierte Hauptwand und der windgeschützte Bereich davor machen die Felsarena im Seidelbruch zudem auch in der kühlen Jahreszeit zum absoluten Sonnenfang und ermöglichen das Klettern auch im Winterhalbjahr.

Alles in allem kann man sagen, dass der Rochlitzer Berg in nur zwei Jahren eine feste Größe unter den Kletterzielen in Sachsen geworden ist. Egal ob für Neulinge, die ihre ersten Schritte von der Kletterhalle an den Echtfels wagen wollen, für Anfänger und Familien, die ein breitgefächertes Routenangebot in den mittleren Schwierigkeitsgraden mit gut gesicherten Kletterwegen suchen, wie auch für ambitionierte Bergsteiger und Extremkletterer, die ihre Spielwiese im deutlich anspruchsvolleren Gleisbergbruch haben, bietet der Rochlitzer Berg jetzt ein vielfältiges Angebot. Auch die leichte Erreichbarkeit des Rochlitzer Berges über die nahe A72, die ausreichenden Parkmöglichkeiten und die nahe gastronomische Infrastruktur haben zu dieser Popularität sicher mit beigetragen. Die exzellenten Klettermöglichkeiten in Rochlitz haben sich jedoch nicht nur bei den Breitensportlern herumgesprochen. Auch der Jugend-Wettkampfkader des DAV-Landesverbandes Sachsen weiß die Vorteile bzw. die sehr guten Trainingsbedingungen in Rochlitz zu schätzen und wird in diesem Jahr – sofern es die Corona-Beschränkungen wieder zulassen – ein Trainingslager auf dem Rochlitzer Berg durchführen. Nächstes Jahr in Tokyo wird das Sportklettern erstmals im olympischen Programm

vertreten sein und unsere sächsischen Nachwuchskletterer, allen voran die Deutsche Meisterin Lucia Dörfel aus Chemnitz, mischen deutschlandweit und auch international im Wettkampfgeschehen kräftig mit.

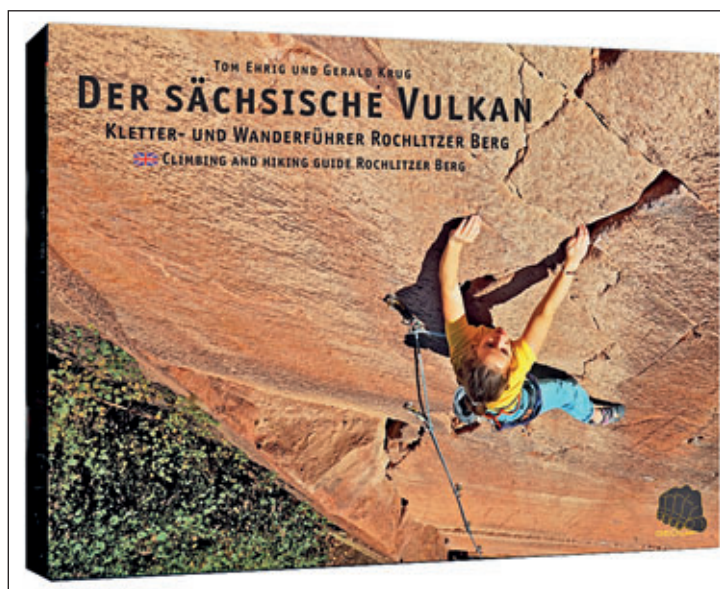
Die Information der Kletterer über das Klettergebiet und die Verhaltensregeln in den Steinbrüchen erfolgt auf einer großen Schautafel am Eingang des Seidelbruchs. Außerdem ist im Mai 2019 im Geoquest-Verlag aus Halle/Saale der Kletter- und Wanderführer „Der Sächsische Vulkan“ erschienen. Darin werden die Kletter- und Wandermöglichkeiten auf dem Rochlitzer Berg ausführlich beschrieben. Mit detaillierten Topos (das sind Farbfotos der Kletterwände mit den eingemalten Kletterrouten), spannenden Berichten zu den Sehenswürdigkeiten und allerlei Infos zur Region erfreut sich dieser Kletter- und Wanderführer unter den Bergsportlern großer Beliebtheit. Weitere Infos zu den Klettermöglichkeiten auf dem Rochlitzer Berg findet man ergänzend zum o.g. Rochlitz-Kletterführer auch auf der Homepage des SBB unter www.bergsteigerbund.de/rochlitz.

An dieser Stelle möchten wir als Bergsportler auch noch einmal Danke sagen bei allen beteiligten Personen und Institutionen, die uns seit den ersten Ideen im Jahr 2015 dabei begleitet haben das Projekt „Klettern auf dem Rochlitzer Berg“ umzusetzen. Zu allererst Oberbürgermeister Frank Dehne und seinen Mitarbeitern, die unsere Bestrebungen von Anfang an nach Kräften unterstützt haben. Auch Familie Kalenborn von der Firma Vereinigte Porphyrbüche auf dem Rochlitzer Berge GmbH und die Niederlassung Chemnitz des Staatsbetriebes Sächsisches Immobilien- und Baumanagement haben entscheidend dazu beigetragen, dass es heute den Klettergarten im Seidelbruch gibt.

Wir als Klettersportler wünschen uns, dass das Miteinander von Einheimischen, Besuchern und Kletterern auf dem Rochlitzer Berg auch weiterhin so positiv geprägt ist. Wir haben den Eindruck, dass der neu etablierte Klettersport auch zu einer allgemeinen Aufwertung des Rochlitzer Berges beigetragen hat. Oft nehmen wir wahr, dass interessierte Besucher gespannt die Kletterer in den steilen Routen im Gleisbergbruch von den Aussichtsplattformen aus beobachten bzw. dem regen Kletterbetrieb im Seidelbruch gern einen Besuch abstatten. Wir freuen uns sehr, dass der Klettersport in Rochlitz auf ein so positives Echo gestoßen ist und möchten diese Entwicklung gern weiter begleiten.

Lutz Zybell

(DAV-Landesverband Sachsen/SBB)



Der Kletter- und Wanderführer „Der Sächsische Vulkan“ aus dem Geoquest-Verlag (Halle/Saale) beschreibt die Klettermöglichkeiten und Sehenswürdigkeiten auf dem Rochlitzer Berg.

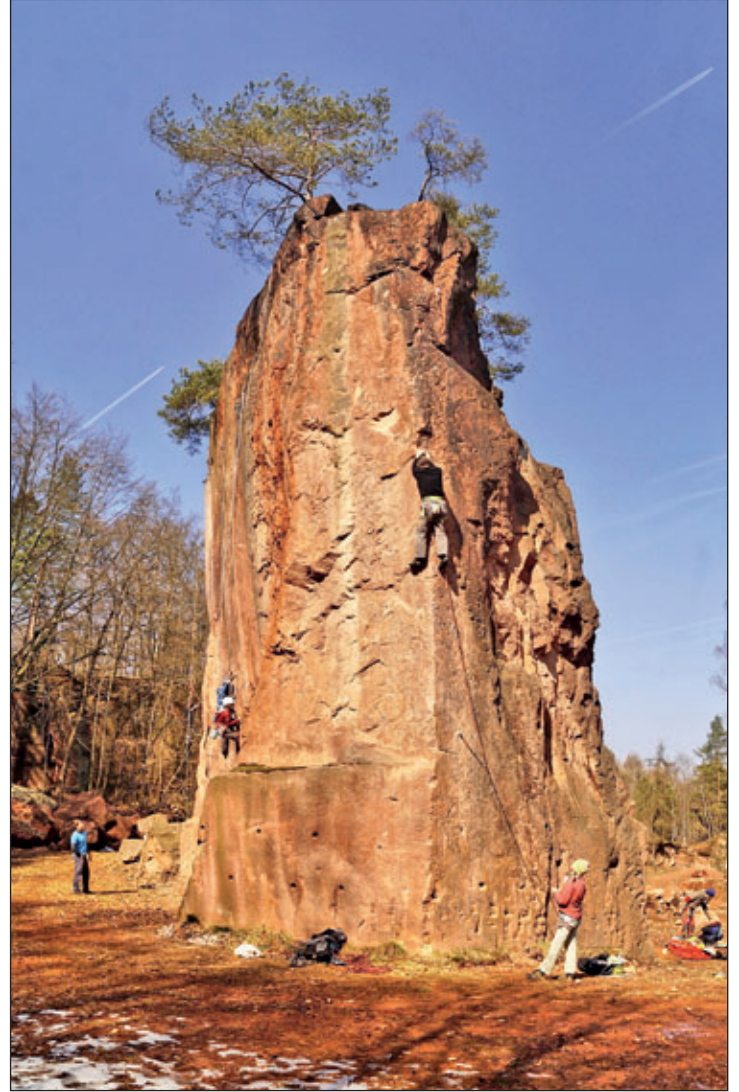


Technische Kantenkletterei am Bruchwächter im Seidelbruch.

Stadtnachrichten



Der Kletterweg „Leuchtender Pfad“ im Gleisbergbruch ist einer der fogensten Risse Europas.



Auch wenn es kalt ist, lässt es sich bei Sonnenschein am Bruchwächter im Seidelbruch klettern.



An schönen Wochenenden trifft sich Groß und Klein im Seidelbruch.

Stadtnachrichten

Die Volkshochschule in Rochlitz – ich bin dabei

Bibliothek, Volkshochschule und Dresdner Fürstenzug unter einem Dach

Bürger sollen bei Angeboten von Volkshochschulkursen mitreden

Im Juni bezieht die Stadtbibliothek „Alte Lateinschule“ das für ca. 3,4 Mio.€ sanierte Stammgebäude am Kunigundenplatz. Neben dem Bibliotheksbetrieb hält das neue Nutzungskonzept auch Räumlichkeiten für die Volkshochschule im Erdgeschoss und für die Ausstellung des Vereins Fürstenzug zu Dresden e.V. im Dachgeschoss bereit.

Obwohl die Corona-Pandemie mit einigen Fragezeichen hinsichtlich künftiger Kursangebote und Veranstaltungen einhergeht, wollen die Volkshochschule Mittelsachsen und die Rochlitzer Stadtverwaltung ihre Planungen weiter vorantreiben.

„Es bringt nichts, jetzt untätig auf Beschlüsse aus Berlin oder Dresden zu warten. Im August stehen wir dann gegebenenfalls vor der Tatsache, dass wir mit dem Volkshochschulprogramm starten könnten uns aber der nötige Vorlauf fehlt. Wir wollen vorbereitet sein, darum starten wir jetzt“, erklärt Oberbürgermeister Frank Dehne seine Beweggründe für ein gezieltes Vorgehen.

Bei der Volkshochschule Mittelsachsen liegt die Organisation des Rochlitzer Kursangebotes in den Händen von Fachbereichsleiterin Saskia Kunth. „Wir brauchen eine gewisse Orientierung, worauf sich die Rochlitzer einlassen wollen, was ihr Interesse weckt, welche Kurse unser Angebot umfassen soll“, bringt Saskia Kunth die Herausforderung auf den Punkt. Damit ein Kurs überhaupt zustande kommt, müssen mindestens acht Interessenten ihre Teilnahme bekunden. Ist das der Fall, so geht es an die nächste Aufgabe – geeignete Dozenten*innen als Kursleiter*innen zu akquirieren. Auch hier sei der Markt eher begrenzt, so dass man auf ortsansässige bzw. regionale Akteure baue.

Die beliebtesten VHS-Kurse

Bestimmen Sie liebe Leserinnen und Leser welches Angebot Ihr Interesse weckt!

Kennzeichnend für die Volkshochschulen ist nicht nur ihre Gemeinnützigkeit, sondern vor allem die Vielfalt an unterschiedlichsten Angeboten. Das Spektrum reicht von Kochkursen über philosophische Lehrgänge bis hin zu Sprachkursen. Auch in Sachen Kreativität, Gesellschaft, Kultur und Gesundheit sind die Volkshochschulen im Allgemeinen stark vertreten. Den richtigen VHS-Kurs zu finden, kann sich somit als große Herausforderung herausstellen. In diesem Zusammenhang ist es hilfreich zu ergründen, welche VHS-Angebote sich besonderer Popularität erfreuen.

Aktuell gehören unter anderem folgende Kurse zu den beliebtesten Angeboten der VHS:

- Deutsch
- Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch
- Rückenschule
- Entspannungstechniken
- Yoga
- Fit im Alter

- Textiles Gestalten, Klöppeln
- Smartphone, Tablet
- Fotografie
- Rhetorik, Kommunikation

Je nach Standort kann es hinsichtlich der Nachfrage einzelner Kurse große Differenzen geben. Aus diesem Grund kann die Auflistung lediglich beispielhaft sein und erhebt keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit.

Die Volkshochschule in Rochlitz – ich bin dabei!

Teilen Sie uns bitte mit, welches Kursangebot Ihr Interesse wecken würde? Die oben abgedruckte Liste ist lediglich eine Vorlage, die Sie beliebig nach Ihren Wünschen erweitern können.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen unter:

Volkshochschule Mittelsachsen, Geschäftsstelle Mittweida
Heinrich-Heine-Str. 39, 09648 Mittweida
Tel. 03727 – 2612 und 03727 – 612012
E-Mail: s.kunth@kultur-mittelsachsen.de

oder unter:

Stadtverwaltung Rochlitz
Markt 1, 09306 Rochlitz
Tel. 03737 – 783167, E-Mail: j.richter@rochlitz.de



Unmittelbar vor Baufertigstellung – Schulungsraum der VHS in der Rochlitzer Stadtbibliothek
Foto: Jörg Richter

Stadtnachrichten

Freiwillige Feuerwehren aus Südsachsen trainieren den Umgang mit Erdgas beim Anti-Havarie-Training

Bei jedem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren müssen sich die Kameraden auf neue, teilweise unbekannte Situationen einstellen und das innerhalb kürzester Zeit. Damit sie bei Einsätzen im Zusammenhang mit Erdgas und bei Gasbränden richtig und sicher reagieren, unterstützt sie der Energieversorger eins mit ganztägigen Anti-Havarie-Trainings. Bis Ende 2020 können mehr als 100 Freiwillige Feuerwehren aus Chemnitz und Südsachsen mit jeweils 2 Kameraden das Training im Freiburger DVGW-Trainingszentrum Erdgas absolvieren. Die Kosten übernimmt eins.

Unlängst hatten 16 Kameraden von Freiwilligen Feuerwehren, darunter Alexander Ferks und Robert Lange von der FFW Rochlitz, die Möglichkeit ihr Wissen rund um das Thema Erdgas zu erweitern. Im Theorieteil am Vormittag lernten die Feuerwehrleute, wie Gefahrensituationen bei unkontrolliert austretendem Erdgas vermieden werden können und welche Verhaltensregeln einzuhalten sind. Um die Risiken besser einschätzen zu können, trainierten sie am Nachmittag ihr Können auf der Baggerschaden-Demonstrationsanlage. Unter Anleitung der Experten des DVGW-Trainingszentrum Erdgas wurden realitätsnahe Szenarien, wie Gasbrände oder eine Havarie im geschlossenen Raum simuliert. Die Kameraden wurden dabei aktiv in die Übungen einbezogen und löschten die Brände in Schutzkleidung selbstständig. So konnte unter kontrollierten Bedingungen das richtige Verhalten im Ernstfall trainiert werden.

Jetzt stellt sich noch die Frage, was den Energiedienstleister eins mit den Feuerwehren der Region verbindet? eins und die Freiwilligen Feuerwehren in Südsachsen arbeiten seit vielen Jahren eng zusammen. Das Unternehmen stellt den Einsatzkräften mobile Messgerätetechnik zur Verfügung, führt Schulungen zur Brandbekämpfung Erdgas durch und hat in den letzten drei Jahren für rund 240 Kameraden Fahrsicherheits-Trainings auf dem Sachsenring unterstützt. Damit sind die Einsatzkräfte im Ernstfall schnell und sicher vor Ort. Mit den kostenlosen Anti-Havarie-Trainings erweitert der Energiedienstleister das Engagement für die Kommunen in Südsachsen. „Als kommunales Unternehmen sind wir in der Region stark verwurzelt und fühlen uns den Menschen die hier leben verpflichtet“, erklärt Roland Warner, Vorsitzender der eins-Geschäftsführung. „Unser Erdgasnetz ist sehr sicher. Die Kameraden der Feuerwehren müssen nur in sehr seltenen Fällen zu Einsätzen an Erdgasleitungen ausrücken. Gerade weil diese Situationen nur vereinzelt auftreten, ist es wichtig, sie zu üben. Mit den Anti-Havarie-Trainings möchten wir dazu beitragen, dass die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Umgang mit Erdgas und bei der Bekämpfung von Gasbränden Sicherheit erlangen.“

Fotos eins/Wolfgang Schmidt



Stadtnachrichten



ROCHLITZ BLEIBT GEMEINSAM ZU HAUSE
KREATIV WETTBEWERB

HÄNDLERAUFFRUF

Liebe Rochlitzer Gewerbetreibende,

der Schüler*innenfond der Stadt Rochlitz (MoRo-Motley Rochlitz) bekommt jedes Jahr 10.000€ von der Stadt Rochlitz zur Verfügung gestellt. Über das Geld kann der MoRo, der aus Vertreter*innen aller Rochlitzer Schulen besteht, selbst entscheiden.

In diesen besonderen Tagen möchten die jungen Menschen die negativen wirtschaftlichen Folgen etwas abfedern. Dazu haben sie ein Gewinnspiel für Rochlitzer Schüler*innen ins Leben gerufen, bei dem es 343 Gutscheine im Wert von 30€ (333x) und 50€ (10x) zu gewinnen gibt. Diese Gutscheine können die Gewinner*innen zwischen dem 15.05 und 30.06.2020 in allen teilnehmenden Rochlitzer Geschäften und Einrichtungen einlösen.¹

Profitieren auch Sie mit Ihrem Geschäft / Gewerbe von dieser einmaligen Aktion. Dafür melden Sie Ihr Geschäft / Gewerbe unter folgender E-Mail Adresse an:

moro2020@rochlitz.de

Daraufhin erhalten Sie alle weiteren zur Abrechnung benötigten Unterlagen von der Stadt Rochlitz.

Rochlitz, April 2020

MoRo Rochlitz

¹ Die Umwandlung der Gutscheine in Bargeld erfolgt bei der Stadtverwaltung. Bitte beachten Sie, dass nur 90% des Gutscheinsbetrages zur Auszahlung gelangen. 10 % werden als Wettbewerbsaufwandpauschale verbucht.

KREATIV WETTBEWERB

ROCHLITZ BLEIBT GEMEINSAM ZU HAUSE

MoRo

**GEWINNE 1 VON 333
GUTSCHEINEN IM
WERT VON 30€**

Motley Rochlitz

Schick uns einen kreativen Beitrag zu Eurer Zeit zu Hause. Egal ob Video, Gedicht, Foto, Bild oder etwas Gebasteltes. Eurer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Die besten 10 Einsendungen bekommen einen Sonderpreis.

Schreibt uns eine Email mit: Name, Schule und Klasse an:
E-Mail: **moro2020@rochlitz.de**
Einsendeschluss: **8. Mai 2020**

¹ Teilnahme ausschließlich für Schüler*innen der Rochlitzer Schulen

Einlösen zwischen dem 15.05. und 30.06.2020 im teilnehmenden Rochlitzer Handel und Gewerbe sowie öffentlichen Einrichtungen. Alle teilnehmenden Läden und Einrichtungen findet ihr auf: www.rochlitz.de

Persönliche Erfahrungsberichte vom Redaktionsteam des Jahrespropheten

Hi, ich bin Angi und gehe auf die Oberschule „An der Mulde“. Ich bin außerdem Redaktionsmitglied der GTA „Schülerzeitung“ und schreibe für den „Jahresprophet“.

Wie wir alle bemerkt haben, ist die Lage, in der wir uns gerade befinden, nicht auf dem schönsten Stand und es wäre einfach ein Lacher, wenn sie uns jetzt einfach wieder in die Schule schicken würden. Weil was würde es bringen? Sollten wir wirklich einfach wieder in die Schule gehen als ob nichts wäre? Ich meine: wie gering ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir uns jetzt nicht anstecken könnten? Es wird sich bestimmt jemand etwas dazu gedacht haben, aber ich erschließe mir persönlich daraus keinen Sinn.

Wie sieht mein Leben in der jetzigen Situation aus?

Dadurch das ich nur noch zu Hause bin und nicht wirklich etwas zu tun habe, was mir wichtig erscheint, denke ich viel mehr über mein Leben nach, da es nun mal so ist, dass wenn der Virus noch länger „lebt“ meine ganzen Prüfungen verschoben werden müssen und ich Angst habe, dass ich schlechter abschneiden werde, da ich jetzt keinen strukturierten Lehrplan habe.

Wie verbringe ich meine Zeit?

Die meiste Zeit über male und lese ich. Außerdem versuche ich mich, so oft es geht, mich sportlich zu betätigen. Es gibt auf Youtube sehr gute Videos, in denen gezeigt wird, wie man sich zu Hause sportlich betätigen kann. Am liebsten mache ich Homeworkouts und Dance Cardios.

Ich würde jedem ans Herz legen, Bücher zu lesen. Auf der Internetseite von Droemer Knauer werden eine Vielfalt guter Autoren vorgestellt.

Ich hoffe euch geht es allen gut!

Angelina Läßig, Oberschülerin

Hallo, mein Name ist Melanie. Ich bin Oberschülerin und Redakteurin beim „Jahrespropheten“

Wie ich die derzeitige Situation erlebe? Wie es mir damit geht und wie meine Tage so aussehen? Wenn ich nicht gerade Hausaufgaben mache, lese ich oder spiele Gesellschaftsspiele mit meinen Brüdern. Ab und zu spiele ich auch Nintendo. Trotzdem ist mir auch oft langweilig, darum habe ich angefangen, häkeln zu lernen - den Anfang bekomme ich noch gut hin, aber dann..?

Ich freue mich schon, wenn die Schule bald wieder los geht und ich meine Freunde wiedersehen kann. (An dieser Stelle auch liebe Grüße an meine Freundinnen, Emma und Lisa! ☺) Ich habe keine Angst vor Covid-19, finde es aber blöd, dass alle großen Events abgesagt wurden. Besonders bedauerlich finde ich, dass die Buchmesse in Leipzig nicht stattfindet, da ich dort gerne hingegangen wäre.

Melanie Dauert, Oberschülerin

Stadtnachrichten



Stillstand? Nicht bei uns!



Man muss nur einen Blick nach draußen werfen. Trotz des schönen Wetters sieht man nur vereinzelt Passanten, die ein paar Wege erledigen, den Hund ausführen oder auf dem Weg zur Arbeit sind. Der Großteil der Rochlitzer Bürger verbringt jedoch solidarisch die Zeit zu Hause. Doch so langsam fällt dort vielen die Decke auf dem Kopf. Und obwohl gerade Osterferien in Sachsen sind, ist sich die Mehrheit der Schülerschaft einig: „Es wird Zeit, dass die Schule wieder los geht!“ ;) Der Kontakt zu den Freunden fehlt, ein geregelter Tagesablauf und auch das selbstständige Aneignen des Lernstoffs fällt nicht allen leicht. Doch anstatt Trübsal zu blasen, werden die Kinder und Jugendlichen in Rochlitz aktiv! So wurde beispielsweise ein Hilfsangebot ins Leben gerufen, das Risikogruppen oder anderweitig besonders Betroffene in dieser Zeit unterstützt. Der Jugendladen, der Seniorenrat sowie die Stadt Rochlitz möchten helfen! Viele Jugendliche unterstützen dieses Vorhaben, indem sie Einkäufe erledigen und entsprechende Kontaktmöglichkeiten in der Stadt publik machen. Ein tolles Angebot, welches bereits bei vielen Bürgern gut ankommt und auch gerne angenommen wird.

Ebenso werden viele Angebote und Gremien seitens der Jugend eifrig genutzt. So wurden beispielsweise einige GTAs (Ganztagsangebote) der Oberschule wieder aktiviert, jedoch auch entsprechend digitalisiert ;) So treffen sich die Kinder und Jugendlichen wöchentlich zum gemeinsamen Kochen und Basteln via Videokonferenz und auch der Schülerrat der Oberschule „An der Mulde“ bleibt nicht untätig. Es gibt viele Dinge zu besprechen, Veranstaltungen, die abgesagt oder verschoben werden müssen. Dies betrifft natürlich auch den Benefizvorstand, der ebenfalls diese Zeit nutzt, um die Vorbereitungen für das Benefizkonzert weiter voranzutreiben. Der MoRo ist in diesem Fall eine besonders wichtige Schnittstelle, da hier vieles zusammenläuft. Schüler*innen aller Schulen treffen sich über Videokonferenzen zum gemeinsamen Austausch und planen bereits jetzt viele tolle Aktionen und Vorhaben, die hoffentlich in absehbarer Zeit in die Tat umgesetzt werden können!



ZusammenWachsen

Hilfsangebote für besondere Zeiten

LIEBE
ROCHLITZER*INNEN, 1025 | ROCHLITZ

WIR ALLE LEBEN ZUR ZEIT UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN, KONTAKT-VERBOTE, KEINE BESUCHE, ALLEIN OHNE DIE FAMILIE – DAS VERLANGT VIEL VERSTÄNDNIS, ABER AUCH RUHE UND BESONNENHEIT VON UNS ALLEN. DESHALB MÜCHTEN WIR VOM JUGENDLADEN GEMEINSAM MIT DER STADT ROCHLITZ UND DEM SENIOREN RAT MENSCHEN HELFEN, DIE ZUR RISIKOGRUPPE GEHÖREN ODER ANDERWEITIG BESONDERS BETROFFEN SIND. WIR FREUEN UNS AUF SIE, MELDEN SIE SICH BEI UNS.

WIR ÜBERNEHMEN FÜR SIE DIE EINKÄUFE!
WIR TELEFONIEREN GERN MIT IHNEN, UM FÜR SIE DA ZU SEIN UND EINFACH NUR ZU REDEN!
WIR VERMITTELN IHNEN GERNE EHRENAMTLICHE HELFER*INNEN, DIE SOWOHL IM SENIOREN RAT, ALS AUCH IM JUGENDLADEN AKTIV SIND.

ERREICHBARKEIT

MOBIL: 015209290048
MAIL: JUGENDLADEN@MULDENTALER-JUGENDHAUSER.DE
POST: CLEMENS-PFAU-PLATZ 10
09306 ROCHLITZ

WIR SIND TELEFONISCH IN DER REGEL VON 10 UHR BIS 18 UHR ERREICHBAR.
BITTE HABEN SIE VERSTÄNDNIS, WENN WIR WÄHREND DIESER ZEIT NICHT IMMER ANS TELEFON GEHEN KÖNNEN UND VERSUCHEN SIE ES SPÄTER WIEDER ODER WIR RUFEN GERN ZURÜCK.

BLEIBEN SIE GESUND!

JUGENDLaden Rochlitz *Seniorenrat Rochlitz*



*Es gibt zwei Wörter,
die dir im Leben viele Türen
öffnen werden:
„Ziehen“ und „Drücken“ ;)*

WITZ DES MONATS

Stadtnachrichten

Wettkampferie verlief nicht nach den Erwartungen!

In der Saison 2019/20 konnten die Rochlitzer Kegler ihre Zielstellungen nicht verwirklichen. Mit vier Mannschaften nahmen die Muldenstädter die Wettkämpfe in Angriff.

Die 1. Mannschaft kegelte in der 1. Bezirksliga des Leipziger Verbandes. In dieser Spielklasse war es mit 16 Spieltagen (2 mal ausgesetzt) bei 10 Teams eine lange Saison. Aufstellungs schwierigkeiten durch bedingte Ausfälle ließen die gewünschte Zielstellung - Klassenerhalt - nicht verwirklichen. Am Ende belegte das Team den 9. Platz und müßen somit den Weg in die

2. Bezirksklasse in Kauf nehmen. Für die 1. Bezirksliga ist ein Durchschnitt von 3076 Punkten bei einem Einzeldurchschnitt von 513 Holz einfach zu wenig. Die Ergebnisse reichten von 3282 Kegel in Rochlitz bis 2827 in Löbnitz. Von den 96 Einzelspielen konnten die begehrten 600 Punkte nur 1 mal durch Wolfgang Hofmann in Rochlitz erreicht werden. In dieser Saison kamen 12 Kegler zum Einsatz, wobei nur drei in allen Wettkämpfen am Start waren. Einmal mehr konnte sich Wolfgang Hofmann mit einem Durchschnitt von 548 Kegel auszeichnen.

Zum Stamm gehören noch: Robert Richter 515, Axel Funk 512, Thomas Kosta 510 Jörg Arnold 495 und Werner Hofmann 472 Holz.

Die 2. Mannschaft kegelte in der Saison 2019/20 in der 1. Bezirksklasse des Chemnitzer Verbandes. Als Zielstellung hatte sich das Team den Aufstieg in die Bezirksliga vorgenommen. Mit einem doch enttäuschenden 6. Platz von 8 Mannschaften mußte zeitweise um den Klassenerhalt gekämpft werden. Der Durchschnitt von 3129 Mannschaftskegel, im Einzel bei 521 Holz, war einfach zu wenig. Die Einzelergebnisse zwischen 578 Holz durch Frank Nicki (t) in Mittweida und Frank Nitsche 450 in Rochlitz unterstreichen den 6. Platz. Bestleistung kegelte das Team mit 3309 Punkten in Schönberg, während man bei 2982 Holz in Brand-Erbisdorf zufrieden sein mußte. In der Einzelwertung zeigte Jens

Petzold mit einen Durchschnitt von 544 Kegel das Beste. Zum Einsatz kamen noch: Michael Stellmaszyk 536, Uwe Stagge 523, Frank Nicki (t) 519, Jonas Oertel 512 und Morris Oertel 509.

Die 3. und 4. Mannschaft kegelte als Spielgemeinschaft mit LWV Geringswalde in der 2. Regionalliga des Mittweidaer Verbandes. In dieser Spielklasse waren 7 Mannschaften mit jeweils 4 Aktiven über 120 Wurf am Start. Die 3. Mannschaft konnte die Saison mit einen 4. Platz beenden. Alle eingesetzten Spieler kegelten einen Durchschnitt von 1905 Punkten, bei 480 Holz im Einzel.

Die beste Einzelleistung zeigte Frank Nitsche bei 517 Holz in Mittweida. Die Vierte beendete die Wettkämpfe mit einen 7. Platz, bei 1831 Mannschaftspunkten und im Einzel mit 460 Holz. Hier spielte Wolfgang Geßner auf den Bahnen Rainbow mit 521 Bestleistung. In beiden Mannschaften waren immerhin 16 Kegler und Keglerinnen am Start.

Von allen 4 Mannschaften waren 12 Aktive bei den Einzelmeisterschaften des Mittweidaer

Verbandes im Einsatz, wobei 8 Starter den Endlauf sicherten. Beste Ergebnisse mit Titel als Regionalmeister konnten Phillipp Harzendorf in der Altersklasse U 23 und Ingrid Kipping ü 70 erreichen. Mit jeweils einen 3. Platz beendeten Thomas Kosta ü 50, Jonas Oertel ü 60 und Gunter Eckart ü 70 die Meisterschaft. Die Einzelmeisterschaften des Bezirkes und die Pokalspiele werden dieses Jahr ausgesetzt.

Der Sportwart der Abteilung Werner Hofmann bedankt sich bei allen Stammspielern bzw. Aushilfen für ihre Einsatzbereitschaft und hofft auf eine bessere Saison 2020/21.

W. Friedrich

Miteinander stark: MDR SACHSEN hört zu!

Morgenmoderator Silvio Zschage ist vom 4. bis 20. Mai 2020 in Sachsen unterwegs und berichtet täglich aus einem anderen Ort, was den Menschen auf den Nägeln brennt. Am 7. Mai steht Rochlitz auf seinem Tourplan.

MDR SACHSEN-Morgenmoderator Silvio Zschage nimmt sich Zeit zum Zuhören und wird im Mai mit einem Wohnmobil quer durch Sachsen fahren. Vom 04. bis 20. Mai 2020 besucht der Radiojournalist insgesamt 13 Städte. Er will sich vor Ort umsehen, Verantwortliche zu konkreten Anliegen befragen, den Finger in die Wunde legen, aber auch positive Beispiele zeigen und „MDR SACHSEN-Alltagshelden“ vorstellen.

„Die Tour wird eine besondere in besonderen Zeiten“, weiß Silvio Zschage. „Aber wir haben schon immer besondere Dinge gewagt und gerade jetzt ist es eben wichtiger als je zuvor, dass unsere Hörerinnen und Hörer wissen: Wir sind für sie da – wir hören ihnen zu - wir sind miteinander stark.“

Im Vorfeld der Tour können Themen vorgeschlagen werden, über die Silvio Zschage berichten sollte. Was läuft gut im Ort, wo ist die Lage kritisch und was sollte verbessert werden?

Kontakt-Formular unter: mdr-sachsenradio.de



MDR SACHSEN-Morgenmoderator Silvio Zschage

Foto: MDR / Martin Jehnichen

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Der Rochlitzer Geschichtsverein e. V. recherchierte aus aktuellem Anlass

Epidemien und Pandemien in Rochlitz und Umgebung heute und in früheren Zeiten¹

von Dr. paed. Wolfgang Richter

Jetztzeit (Stand: 26. März 2020)

Pandemie durch das Corona-Virus SARS-CoV-2-COVID-19

Das Virus befällt die Atemwege und kann vor allem bei alten oder vorbelasteten Menschen zu einer Lungenkrankheit und zum Tode führen. Ein Medikament gegen das Virus ist noch nicht verfügbar. Seinen Ursprung hatte das Corona-Virus in China. Stark betroffen davon wurden anschließend auch Länder in Europa, besonders Italien und Spanien. Aber auch in den USA verbreitete sich das Virus stark. Weltweit gab es zum oben genannten Zeitpunkt 491.623 Infiziert, davon 22.169 Todesfälle und 118.245 Genesene.² In Sachsen gab es am 26. März 2020 1.141 Infizierte, wobei die Differenz zum Vortag +182 betrug. Todesfälle gab es bisher sieben.³ Die Wirtschaft stagniert weltweit. Durch Hygienemaßnahmen, Schließung von Geschäften, Schulen, Kindergärten und Produktionsanlagen sowie Ausgangsbeschränkungen soll die Weiterverbreitung des Virus eingedämmt werden. Aus Rochlitz und Umgebung ist bisher kein Fall bekannt.

Vor 100 Jahren (1918,1920)

Pandemie durch die spanische Grippe

Sie war eine Influenzagrippe, die weltweit mindestens 25 Millionen Todesopfer forderte, kam in zwei Wellen 1918 und 1920 und befiel insbesondere 20 – 40-jährige Menschen. Obwohl sie spanische Grippe hieß, wird davon ausgegangen, dass sie aus Amerika kam. Karl Richter aus Rochlitz-Gärtnerstraße, der Großvater von Wolfgang Richter aus Noßwitz, starb 1918 an dieser spanischen Grippe.

Vor etwa 300 Jahren (1733, 1742, 1743, 1769)

Epidemie durch Katarrhalfieber)

Das Katarrhalfieber war eine bösartige Viruserkrankung, auch Kopfkrankheit genannt, die zumeist tödlich verlief und bei Wiederkäuern wie Rindern, Büffeln, Ziegen und Schafen auftrat. Vielen Bauern wurde die Ernährungs- und Existenzgrundlage genommen.

Vor etwa 380 Jahren (1642)

die Rinderpest

Die Rinderpest richtete große Verheerungen an. Es fielen dabei in Rochlitz und Umgebung 1.600 Stück Rindvieh dieser Krankheit zum Opfer. Viele Bauern umliegender Ortschaften der Stadt Rochlitz hatten ihre Tiere wegen der Kriegsgefahr in die Stadt gebracht, wo die Seuche ausbrach und die Tiere verendeten.

Vor etwa 420 Jahren (1598,1611)

Epidemie durch die Rote Ruhr

In Rochlitz und Umgebung sind 1598 120 Personen an der Roten Ruhr gestorben. 1611, wo in Rochlitz 60 Häuser, 20 Brauhäuser und 2 Scheunen einem Brand zum Opfer fielen und das Wetter eine ganze Meile um Rochlitz alles Getreide niederschlug, starben im Juni 1611 300 Menschen an der anfälligen Krankheit.

Vor etwa 500 Jahren (1530,1579)

Tod durch die Englische Schweißsucht

Die Englische Schweißsucht suchte Rochlitz und Umgebung im Jahre 1530 heim. Die Englische Schweißsucht, auch englischer Schweiß oder kalter Schweiß genannt, war eine sehr ansteckende grippale Infektionskrankheit mit meist tödlichem Ausgang, die hauptsächlich im 15./16. Jahrhundert in England vorkam aber irgendwie auch ins Deutsche Reich gelangte. Die Menschen wurden von einer Hitze und Schläftheit heimgesucht und wer sich der Schläftheit nicht enthalten konnte, „verschlief sein Leben“. Im Jahre 1579 tauchte diese Krankheit erneut auf und viele sind daran gestorben.

Vor etwa 600 Jahren (1463,1576,1584,1613,1633)

Pandemie durch die Pest

Im Jahre 1463 gab es durch die Pest das erste große Sterben in Rochlitz und Umgebung. Es wird von 1.100 Menschen geschrieben, die an dieser Krankheit gestorben sind. Die Pest trat danach immer wieder in Erscheinung. 1576 zählte man im Kirchspiel St. Petri 284 Leichen. Die Pestwelle währte meist ein halbes Jahr, begann in der Fastenzeit und endete im November. Im Jahre 1584 brachte eine Bettelfrau die Pest ins Rochlitzer Hospital und im Herbst 1585 starben wieder 40 Menschen an der Pest. Im Jahre 1607 starben 14 ungetaufte Kinder an der Pest und im Jahr 1613 starben im Kirchspiel Rochlitz 448 Personen und zu St. Petri 195 in der Stadt und vor dem Tore. 1633 trat die Pest wiederum auf und 79 Personen, welche zu St. Petri eingepfarrt waren, wurden begraben. Die Pesttoten wurden außerhalb der Stadt begraben. Gegenüber dem Schloss Rochlitz gibt es einen Pestweg, dessen Name vermutlich darauf zurückzuführen ist.

¹ Siehe auch Richter, W.: Ortschronik von Noßwitz/Sa., Band 1, Selbstverlag Noßwitz 2019, Kapitel 7, Abschnitt 7.3, Krankheiten und Seuchen, S. 36 -37

² www.merkur.de, Zugriff 26.03.2020

³ www.rki.de – Coronavirus SARS-CoV-2..., Zugriff 26. 03. 2020

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Polizeirevier Rochlitz informiert

Zeugen gesucht

Rochlitz – Kunigundenstraße: Am 17. April 2020 befuhr gegen 12.20 Uhr in Rochlitz ein Linienbus die Kunigundenstraße aus Richtung Hauptstraße kommend, in Richtung Clemens-Pfau-Platz. Dabei kam ihm ein unbekannter PKW ordnungswidrig in der Einbahnstraße entgegen, sodass der Linienbus ausweichen musste und einen PKW VW Golf beschädigte. Der Unfallverursacher, welcher entgegen der Einbahnstraße fuhr, verließ im Anschluss pflichtwidrig die Unfallstelle.

Wer kann Angaben zum Unfallverursacher machen.
Der Sachschaden beträgt: 500,- Euro

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 nimmt das Polizeirevier Rochlitz Hinweise entgegen.

Jens Fichtner

Sachbearbeiter Verkehr

POLIZEIDIREKTION CHEMNITZ

Polizeirevier Rochlitz

Friedrich-August-Str. 2a | 09306 Rochlitz

Tel.: +49 3737 789-213 | Fax.: +49 3737 789-106

revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de | www.polizei.sachsen.de

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Die Stadtverwaltung Rochlitz schreibt folgendes Gartengrundstück zur Pacht aus:

Garten am „Pestweg“ (Parzelle 6)



Die angebotene Gartenparzelle am Pestweg ist 150 m² groß und unbebaut. Eine Anpachtung ist ab sofort zu einem Pachtzins von 75,00 € / Jahr möglich.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, SG Gebäudemanagement, Frau Böttger, Markt 1, 09306 Rochlitz, Tel. 037 37/ 783 228, Email: v.boettger@rochlitz.de.

Problemstoffmobil ab 21. April wieder unterwegs Zwischenlager für Sonderabfall – FNE in Freiberg ab 20. April wieder geöffnet

Ab dem 21. April nimmt das Problemstoffmobil kurzfristig seine Tour im Landkreis Mittelsachsen wieder auf. Die Standzeiten- und Standorte ab dem 21. April entnehmen Sie bitte dem bisherigen Tourenplan im Abfallkalender und auf www.ekm-mittelsachsen.de. Die Samstagstermine und Herbsttour sollen wie gewohnt durchgeführt werden.

Das Zwischenlager für Sonderabfall – FNE in Freiberg öffnet am 20. April seine Tore. Die Öffnungszeiten entnehmen Sie dem aktuellen Abfallkalender auf Seite 21 und auf www.problemabfaelle.de.

Bitte beachten Sie, dass es in den ersten Tagen zu einem vermehrten Andrang an den Entsorgungsstationen kommen kann. Falls möglich geben Sie ihre Abfälle zeitlich versetzt am Zwischenlager für Sonderabfall ab. Bitte bringen Sie viel Zeit und Geduld mit und halten stets min. 1,50 m Abstand zu allen Bürgern und Mitarbeitern der Entsorgungsunternehmen. Das illegale Abstellen von Abfällen an den Standplätzen kann mit einer Strafe von bis zu 100.000 Euro bestraft werden. Jede illegale Ablagerung wird zur Anzeige gebracht.

Kurzfristige Änderungen können Sie online unter www.ekm-mittelsachsen.de im Bereich „Aktuelles“ erfragen oder direkt bei der Abfallberatung der EKM unter 03731-2625-41/-42/-44 bzw. unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de erfragen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Rücksichtnahme.



Anzeige(n)

Senioren

S-S-G Aktuell

Informationen der Sozialservice Rochlitz gGmbH



Liebe Angehörige, Freunde und Bekannte unserer Bewohner,

mit den nachfolgenden Bildern möchten wir Ihnen zeigen, dass sich das Leben bei uns nicht nur drinnen abspielt und natürlich auch zum Osterfest an alle Heimbewohnerinnen und Heimbewohner gedacht wurde.

Es ist verständlich, dass sich viele in der aktuellen Situation Sorgen machen. Durch das strikte Besuchsverbot können Sie Ihren Lieben nicht auf üblichem Weg begegnen.

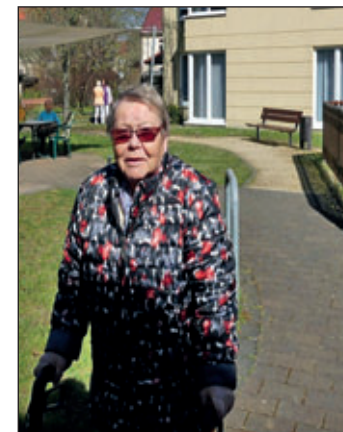
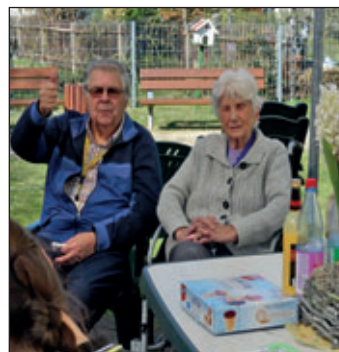
Inzwischen hat sich unsere Rezeption zur „Übergabestelle“ entwickelt, Briefe, Karten und Telefonate haben deutlich zugenommen, doch all das kann natürlich nicht den persönlichen Kontakt ersetzen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Ihnen für Ihr Verständnis für die von uns eingeleiteten Maßnahmen bedanken.

Ich kann Ihnen zusichern, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SSG täglich ihr Bestes geben, damit Heimbewohner, Gäste und Patienten gut durch diese für alle schwierige Zeit kommen.

Blieben Sie gesund!

Knut Bräunlich, Geschäftsführer



Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

2. Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs Wir suchen kreative Ideen fürs Ehrenamt!

in Burgstädt, Claußnitz, Erlau, Frohburg, Geithain, Hartmannsdorf, Königsfeld, Königshain-Wiederau, Lunzenau, Mühlau, Penig, Rochlitz, Seelitz, Taura, Wechselburg und Zettlitz

„Die aktuelle Situation ist für alle nicht leicht und mit Unsicherheiten und oft sogar Existenzängsten verbunden. Wir möchten aber dennoch zum 2. Ideenwettbewerb im Land des Roten Porphyrs aufrufen. Denn mit dem Preisgeld ist es uns möglich, einen Beitrag zur Unterstützung von Vereinen, Stiftungen und Initiativen zu leisten“, so Regionalmanagerin Jana Uhlmann.

Die LEADER-Region Land des Roten Porphyrs sucht im 2. Ideenwettbewerb für Vereine, Stiftungen und Initiativen voraussichtlich ab 20. April kreative Ideen fürs Ehrenamt.

Alle nötigen Unterlagen und Informationen finden Interessenten zu gegebener Zeit unter www.porphyrland.de

„Schon unser 1. Ideenwettbewerb war mit 30 eingereichten Ideen sehr erfolgreich.

Die Projekte waren sehr vielfältig und wir waren von der Resonanz überwältigt“, erzählt Regionalmanagerin Jana Uhlmann.

Die Mitgliedergewinnung für Vereine, besonders von jungen Menschen, wird immer mehr zur Herausforderung. Mit dem Wettbewerb möchte das Regionalmanagement dazu animieren, kreative Maßnahmen zu finden, um auch andere für Aktivitäten zu begeistern.

Für den Ideenwettbewerb stehen Preisgelder in Höhe von insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung. Die besten eingereichten Ideen werden mit maximal 1.000 Euro pro Verein/Stiftung/Initiative prämiert. Die Jury hat die Möglichkeit, die Preisgelder zu staffeln und besonders gute Ansätze zu prämiieren.

Teilnehmen können alle gemeinnützigen Vereine, Stiftungen und Initiativen aus der LEADER-Region Land des Roten Porphyrs. Detaillierte Informationen zum Wettbewerb,

zu den Teilnahmebedingungen und zum zeitlichen Ablauf finden Interessierte im Internet unter www.porphyrland.de (Stichwort: Bekanntmachungen).

Einsendeschluss für Ideen ist der 16. Juni 2020. Die Prämierung der besten Ideen erfolgt voraussichtlich im September 2020.

*Kontakt: Regionalmanagement „Land des Roten Porphyrs“, Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldentale" e.V., Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Telefon +49 (0)3737 7863621, Email info@porphyland.de*

Zeitvertreib für Zuhause



*Kater Artur von Schloss Rochsburg
Foto: Nicky Wehr*

Rochsburg. Zuhause fällt einem fast die Decke auf den Kopf und immer nur Schulaufgaben macht auch keinem Spaß. Wie wäre es mit ein kleines bisschen Schlossfeeling für daheim. Alles was man dazu braucht, sind Malsachen und eine Portion Fantasie. Dann kann es auch schon losgehen und mit etwas Glück gibt es am Ende noch etwas zu gewinnen.

Alle Kinder im Alter bis 14 Jahren sind dazu aufgerufen, bis zum 15. Juni 2020 (Einsendeschluss), Bilder zu dem aktuellen Kinderbuch von François Maher Presley "Kater Arthur von Schloss Rochsburg" zu malen und einzureichen. Jedes Kind kann

beliebig viele Bilder in einem PDF- oder jpg-Format per E-Mail an Info@Francois-Maher-Presley.com einsenden.

Dabei sind die Originalgröße sowie verwendete Technik (Buntstift, Tusche, Öl, etc.) des Kunstwerks, das Alter des Kindes, Name, Adresse und Kontaktdaten mit anzugeben. Jedes teilnehmende Kind erhält sofort im Anschluss an die Einreichung zwei Freikarten für den Besuch des Museums Schloss Rochsburg. Eine Jury ermittelt bis zum 15. Juli die Sieger. Die Gewinnerbilder werden in dem zu illustrierenden Buch veröffentlicht. Zu gewinnen gibt es Preise, die mit Malen, Lesen und Schreiben im Zusammenhang stehen.

Der Wettbewerb ist ein Gemeinschaftsprojekt der François Maher Presley Stiftung für Kunst und Kultur und der Mittelsächsischen Kultur gGmbH. Nähere Informationen zum Preisausschreiben, die Teilnahmebedingungen sowie der Text zum Buch können hier eingesehen werden: <https://www.francois-maher-presley.com/startseite/malwettbewerb-2020/>

Vereine

Dankeschön!!



Ein Dankeschön sagen die Mitarbeiter der Diakonie-Sozialdienst GmbH – Sozialstation Rochlitz Frau Loose, Inhaberin des Rochlitzer Geschäftes "Strickliesel".

Frau Loose hatte als eine der

Ersten in der Stadt Rochlitz Mund-Nasen-Schutz genäht. Auf diese Art und Weise konnte unserer Sozialstation rasch geholfen werden. So sind unsere Patienten besser vor der Ansteckung mit dem Corona-Virus geschützt.

Die Belegschaft der Diakoniestation Rochlitz

Diakonie-Sozialdienst GmbH
Diakonie-Sozialstation Rochlitz
Gärtnerstraße 46, 09306 Rochlitz - Telefon 03737/43476

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund der leider immer noch steigenden Corona – Erkrankungen bleibt unsere Seniorenbegegnungsstätte **bis auf weiteres geschlossen!**

Sobald sich diese Situation entspannt und es Änderungen bezüglich der Wiedereröffnung unserer Seniorenbegegnungsstätte gibt, werden wir sie umgehend darüber informieren.

Halten sie bitte weiter Abstand und vor allem bleiben sie gesund!!

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!

Ihr Team der Seniorenbegegnungsstätte

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchgemeinde Rochlitz – Wechselburg und Schwarzbach - Thierbaum

Zum Bedenken

Ich hör die Botschaft: Jesus lebt! Herr, hilf, dass sich mein Herz erhebt aus Kummer, Zweifel, Angst und Leid! Mach es für deinen Trost bereit! Ich hör die Botschaft: Jesus lebt! Ihr Boten, die ihr Hoffnung gebt, führt mich zum Auferstandenen hin, dass ich bei ihm geborgen bin! Herr, steh mir bei!

Friedrich Hofmann

Aufgrund der Corona – Pandemie können wir keine Zeiten von Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen veröffentlichen. Wenn diese – vielleicht auch nur schrittweise – wieder möglich sind, informieren wir über Aushänge und auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde- (www.kirche-rochlitz-wechselburg.de).

Das Pfarramt ist derzeit geschlossen aber telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Veränderte Regelungen für Bestattungen auf unseren Friedhöfen:

Sehr geehrte Angehörige, wegen des Ausbruches der Corona-Pandemie gelten derzeit veränderte Regelungen für die Beisetzung Verstorbener.

Trauerfeiern können nur im engsten Familienkreis (max. 10 Personen) stattfinden.

Hinterbliebene nehmen unmittelbar an der Grabstelle Abschied.

Eine Benutzung der Trauerhalle ist derzeit nicht möglich.

Beerdigungen und Urnenbeisetzungen finden statt!

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen

Pfarrer Ragnar Quaas

Pfarramt Büro- im Kirchgemeindezentrum,

Leipziger Str. 26, Erdgeschoss

Tel. (03737) 42524 / Fax 7819908

e-mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

Pfarramt Schwarzbach-Thierbaum,

Hauptstr.55, OT Schwarzbach

Tel./Fax: (03737) 42696

e-mail: evelyn.ziegelt@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 18.00 Uhr

Unsere Mitarbeiter sind wie folgt erreichbar:

Ragnar Quaas, Pfarrer

Tel. 03737/ 4496718

Jens Petzl, Kantor, KMD

Tel. 03737/4790227

Thomas Hentschel, Gemeindepädagoge

Tel. 034341/ 43448

Annett Müller, Gemeindepädagogin

E-Mail: an.mueller@evlks.de

Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter

Tel. 03737/ 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Zwischen Urlaubsgefühlen und Sehnsucht nach Arbeit

Wie erleben Menschen mit Behinderung im Haus Bethanien die Corona-Krise?

Frühstücken ohne Zeitdruck, Radieschen säen im Garten, Federball auf der Wiese: Die meisten Bewohner des Haus Bethanien in Königsfeld genießen die Auszeit, zu der sie wegen der Corona-Krise gezwungen sind. Kein klingelnder Wecker morgens 6.30 Uhr, keine Hektik, pünktlich mit dem Bus zur Arbeit in die Werkstatt für Menschen mit Behinderung nach Geithain zu fahren. Stattdessen darf nun jeder morgens nach seinem Rhythmus aufstehen. In kleinen Gruppen treffen sie sich am Vormittag zum Spielen, Basteln oder für eine Walkingrunde. „Die Atmosphäre ist entspannt, der Alltag scheint entschleunigt“, sagt Hausleiterin Katja Thomas. „Sicher spüren manche der 50 Bewohner Ängste oder Aggressionen. Unsere Mitarbeiter sind aufmerksam und konnten diejenigen beruhigend und deeskalierend auffangen.“ Zugleich hat sich der Personalbedarf im Haus Bethanien durch die Ausgangssperre erhöht. Die Bewohner werden nun rund um die Uhr in Königsfeld betreut. Das Mitarbeiterteam hat Verstärkung bekommen: Johannes Klemm und Stefan Winkler sind regulär als Schulbegleiter beim gleichen Träger, dem Diakonischen Werk Rochlitz, angestellt. Doch wegen der Schulschließungen können die beiden Männer derzeit nicht in diesem Bereich arbeiten, hätten in Kurzarbeit gegen müssen und freuen sich über die alternativen Aufgaben in der Wohnstätte. Arbeiten können, gebraucht werden und etwas schaffen – auch einige Bewohner sehnen sich nach diesem Gefühl. Zum Glück gibt es auf dem Gelände der Wohnstätte verschiedene Angebote in der Ideenwerkstatt und der Kreativscheune sowie im Garten. Täglich bieten die Mitarbeiter drei Gruppen der internen Tagesstruktur. Die Bewohner haben zum Beispiel Osterkarten gestaltet und an ihre Angehörigen geschrieben. Sie haben gebacken und im Garten Gemüse angebaut. „Unser großes Außengelände mit Spielwiese und die ländliche Lage mit geringer Bevölkerungsdichte sind in dieser Situation sehr von Vorteil“, bemerkt Katja Thomas. „Zwar können wir derzeit keine Besucher ins Haus lassen, auch externe Therapien und das Musikprojekt müssen im Moment ausfallen. Doch die Bewohner dürfen sich im Garten und im Dorf frei bewegen. Auch ein Spaziergang mit den Angehörigen unter Einhaltung des Mindestabstandes ist möglich.“ *Kerstin Rudolph, Diakonisches Werk Rochlitz e.V.*



Tim und Dagmar malen und basteln in der Kreativscheune des Haus Bethanien in Königsfeld

Informationen der Gemeinde Seelitz

Freiwillige Feuerwehr Seelitz

Auszeichnung zur Jahreshauptversammlung 2019

10 Jahre:

Sina Ackermann	OF Döhlen
Axel Lange	OF Döhlen
Patrick Schiffner	OF Döhlen
Eric Seidel	OF Döhlen

40 Jahre:

Andreas Schiffner	OF Döhlen
Petra Richter	OF Zschaagwitz

50 Jahre:

Gottfried Neugebauer	OF Bernsdorf
Lotar Wagner	OF Bernsdorf

60 Jahre:

Hansgottfried Spreer	OF Zschaagwitz
----------------------	----------------

Jens Härtwig, Gemeindefeuerleiter

Beförderungen zur Jahreshauptversammlung 2019

Michelle Martin	OF Zschaagwitz	Feuerwehrrfrau
Ralf Martin	OF Zschaagwitz	Feuerwehrmann
Lukas Schwarzenberg	OF Bernsdorf	Feuerwehrmann
Vincent Siegert	OF Döhlen	Feuerwehrmann
Nico Eppert	OF Steudten	Feuerwehrmann
Norbert Meier	OF Döhlen	Feuerwehrmann
Niklas Hauschild	OF Bernsdorf	Hauptfeuerwehrmann
Matthias Kuroczka	OF Gröbschütz	Hauptlöschmeister



Ortsfeuerwehr Gröbschütz, Wehrleiter Matthias Kuroczka, stellv. Wehrleiter Patrick Zocher, bisheriger Wehrleiter Bernd Poppitz; v.l.



Ortsfeuerwehr Bernsdorf, Wehrleiter Jens Härtwig, stellv. Wehrleiter Niklas Hauschild; v.l. Jens Härtwig ist zudem Gemeindefeuerleiter der Gemeindefeuerwehr Seelitz.

Rechenschaftsbericht der Gemeindefeuerleitung für das Dienstjahr 2019

vorgetragen vom Gemeindefeuerleiter Jens Härtwig

Mit dem Dienstjahr 2019 liegt ein sehr arbeitsreiches Jahr hinter den Mitgliedern der Gemeindefeuerwehr Seelitz.

Zu den 647 Stunden Kreisausbildung und 136 Stunden an der LFS Sachsen (hierbei hätten es mehr sein müssen aber leider waren die potenziellen Lehrgangsteilnehmer aus mehreren Standorten nicht bereit den angebotenen Lehrgang anzunehmen obwohl dringend Bedarf bestand) kommen noch die Ausbildung auf Standortebene. Hierbei ist nicht zu verstehen, dass bei solchen Veranstaltungen, wie am 30.08.19 in Döhlen (Thema war Akkubrände sowie Einweisung für das Sonderlöschmittel F500) zum Teil mit nur 1 bzw. 3 Kameraden pro Ortswehr teilgenommen wurde. Sollte der Termin nicht bekannt gewesen sein, sollte das intern in den Ortswehren ausgewertet werden, denn der Termin war rechtzeitig allen Ortswehrleitern sowie deren Stellvertretern und dann nochmal als Erinnerung bekannt gegeben worden!

Wie und wie viele Dienste in den 5 Standorten absolviert wurden, kann bis auf Bernsdorf und Döhlen sowie der Jugendfeuerwehr nicht nachvollzogen werden, denn weitere Dienstpläne lagen der Gemeindefeuerleitung nicht vor.

Die Ortswehrlösungen Döhlen, Tobias Schiffner als Ortswehrleiter und Axel Lange als Stellv. Ortswehrleiter und Steudten, Rocco Wein als Ortswehrleiter und Andreas Harzendorf als Stellv. Ortswehrleiter wurden zu den turnusmäßigen Wahlen in ihren Ehrenämtern bestätigt. Für beide Wahlen wurde satzungsgemäß die Wahlausschreibung durchgeführt.

Zur Hauptversammlung der Gemeindefeuerwehr am 29.03.2019 wurde die Gemeindefeuerleitung gewählt. Hierfür wurde am 22.01.2019 an alle Standorte die Wahlausschreibung gesendet.

Auf diese Ausschreibung gab es nur zwei Bewerber, eine für das Ehrenamt Gemeindefeuerleiter und eine für das Ehrenamt Stellv. Gemeindefeuerleiter, obwohl im Vorfeld mehrere Kameraden signalisiert hatten, für die Wahl kandidieren zu wollen.

Der bis zur Wahl amtierende Stellv. Gemeindefeuerleiter Bernd Poppitz hatte bereits im Vorfeld erklärt, aus Altersgründen nicht wieder zu kandidieren.

So war also vor der eigentlichen Wahl das Ergebnis mit der Wahl des bis dahin amtierenden GWL Jens Härtwig und des neuen stellv. GWL Tobias Schiffner zu erwarten.

Im Jahr 2019 hatten wir insgesamt 31 Hilfeleistungseinsätze abzuarbeiten. Davon waren 5 Brandeinsätze und 26 Einsätze zur Technischen Hilfeleistungen.

Bei den 5 Brandeinsätzen waren 2 im Gemeindegebiet und 3 überörtlich zur Unterstützung der Gemeindefeuerwehr Wechselburg. Glücklicherweise waren diese 3 Fehlalarme durch Auslösen der Automatischen Brandmeldeanlage im Kloster Wechselburg. Nicht abzusehen, wenn solch uralte Gebäude in Brand geraten.

Ein 4. überörtlicher Einsatz war zur Unterstützung der Gemeindefeuerwehr Königfeld bei einem schweren Verkehrsunfall in der Nähe des OT Weißbach.

Bei den Technischen Hilfeleistungseinsätzen im Gemeindegebiet ging es von Sturmschäden, Verkehrsunfällen, Ölspuren, Türnotöffnung bis zur Bruchlandung eines Ultraleichtflugzeuges.

Beim Unfall im Bergbaustollen Seelitz hat die IRLS Chemnitz unsere AAO komplett außeracht gelassen. Nach dem ich mehrer E-Mails mit den Leiter der Leitstelle ausgetauscht habe und um Klärung gebeten habe, hat man indirekt den Fehler eingestanden. Bei allen Einsätzen zusammen wurden 394 Einsatzstunden geleistet.

Am 03.09.19 führten wir in der Schule in Seelitz eine Evakuierungsübung durch.

Schön wäre gewesen, wenn alle 5 Ortswehren daran teilgenommen hätten. Ziel war hier die geregelte Räumung des Gebäudes zu überwachen.

Anschließend wurde in Gruppenarbeit unsere Technik und Ausrüstung vorgestellt.

Am Nachmittag wurde mit allen Beschäftigten eine Unterweisung im Umgang mit Handfeuerlöschern durchgeführt.

Diese Unterweisung wurde am 26.09.20 wurde die Unterweisung auch

Informationen der Gemeinde Seelitz

mit dem Personal des Kindergartens in Döhlen durchgeführt Sorge bereitet mir die personelle Einsatzbereitschaft (und ich betone jetzt ausdrücklich in der Woche tagsüber) und damit die Nichtverfügbarkeit der zur Abarbeitung des Einsatzes dringend benötigten Technik.

So hatten wir zwei Einsätze mit eingeklemmten Personen bei dem keines der alarmierten löschwasserführenden Fahrzeuge zum Einsatz ausgerückt ist.

Da dieses Problem flächendeckend ist, kann es meiner Meinung nur gelöst werden, wenn die Technik so stationiert wird, dass auch bei Ausfall von Ortswehren, aus welchen Grund auch immer, noch die erforderlichen Maßnahmen an der Einsatzstelle erledigt werden können.

Wenn natürlich Gemeinderäte, die das Einzige von Feuerwehr wissen, dass es Rote Autos gibt und noch solche Äußerungen abgeben wie z.B. „Es fahren doch sowieso immer aller Ortswehren, wir bauen überall Zisternen oder da muss eben die Berufsfeuerwehr Chemnitz kommen“ über den Stationierungsort entscheiden und meine Bedenken ignorieren werden, sieht man, was einige Gemeinderäte von unserer ehrenamtlichen Arbeit halten.

Und dass meine Aussagen in der Gemeinderatsitzung am 10.10.2019 richtig waren, wo ich erklärt habe, dass der Austausch des Bernsdorfer Fahrzeugs Vorrang haben muss, zeigt der Unfall am 16.12.2019 auf der S 250 Abzweig Großstädtener Weg. Von 3 alarmierten Löschfahrzeugen war nur eins zum Einsatz gefahren, und das ist nicht wasserführend. Und alle ausgebildeten Führungskräfte ab Gruppenführer aufwärts wissen es, weil beim Lehrgang gelernt: parallel und unabhängig zur technischen Rettung muss mindestens doppelte Löschbereitschaft hergestellt werden (Wasser, Schaum, Pulver)!

Deshalb fordere ich auch hier noch einmal, das zur nächsten Gemeinderatsitzung ein klarer Beschluss gefasst wird, wo das Fahrzeug, welches dieses Jahr beschafft werden soll, stationiert wird.

Vorher sollten sich alle Gemeinderäte den Paragraph 17 Sächs. BRKG durchlesen und des Weiteren bedenken, dass niemand Schaden durch ehrenamtliche Tätigkeit nehmen darf. Denn hier steht, wer für die Leistungsfähigkeit verantwortlich ist und unter Umständen auch verantwortlich gemacht werden kann. Und niemand kann von der Gemeindeführung verlangen sich der Gefahr einer strafrechtlichen Verfolgung für Beschlüsse die andere ohne Fach- und Sachkenntnisse auszusetzen. Auf Jedenfall muss aber eine schnelle Lösung gemeinsam durch Verwaltung, Gemeinderat und Gemeindeführung gesucht und natürlich gefunden werden. Ich habe einen Vorschlag gemacht, jetzt sind Gemeinderat und Verwaltung gefordert.

Mir fallen jetzt nur noch die Worte des ehemaligen sowjetischen Staatschefs Michael Gorbatschow ein „ wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“

Des Weiteren muss auch im Angesicht der gegenwärtigen Gefahr durch das Coronavirus eine schnelle Lösung gefunden werden, dass in den Gerätehäusern Bernsdorf und Zschaagwitz nach Einsätzen notwendige Hygienemaßnahmen (Händewaschen) durchgeführt werden können. Da gegenwärtig Teile des Ortsteils Beedeln und des Ortsteils Bernsdorf an das öffentliche Trinkwassernetz angeschlossen werden, wäre es sinnvoll den Wasseranschluss für das Gerätehaus gleich mit errichten zu lassen. Weiterhin fordere ich den Gemeinderat und die Verwaltung auf, bei machen Entscheidungen genauer hinzusehen oder eben zu hinterfragen. So wird die Zustimmung von Bauvorhaben erteilt, obwohl in der Sächs. Bauordnung klar „ Das Vorhandensein der erforderlichen Wassermenge von der Gemeinde zu bestätigen ist“ steht.

Diese Bestätigung müssen sich nach Auskunft von Betroffenen die Antragsteller über die Gemeindeführung der Verwaltungsgemeinschaft einholen und beim Bauamt Rochlitz vorlegen. Aber eben nicht alle.

Und wenn dann innerhalb weniger Tage ein Unternehmen für ein Bauvorhaben diese Bestätigung einholen muss und ein anderes nicht, muss die Frage erlaubt sein, warum ist das so?

Wenn es dann noch ein Kühlhaus ist, müssten erstmal alle Alarmsignale auf Rot stehen. Es sind noch nicht mal 7 Jahre her, da hat eine Havarie an einer Kühlanlage die Gemeinde finanziell richtig gebeutelt. Deshalb vor Genehmigung einen Vororttermin mit der Feuerwehr machen. So könnte mancher Ärger vermieden werden.

Am 30. 08.2019 konnte der MTW bei der Firma Schäffer in Oberderdingen abgeholt werden.

Das Fahrzeug dient als Mannschaftstransportfahrzeug, als Führungsfahrzeug bei größeren Einsätzen und für Fahrten der Jugendfeuerwehr.

Laut Feuerwehrbedarfsplan war 2019 die Beschaffung eines LF 10 für die

OF Döhlen geplant. Dies konnte aus haushaltstechnischen Gründen nicht realisiert werden und sollte dann auf das Jahr 2020 verschoben werden.

Auf Anraten des Landkreises haben wir uns dann der Planungsgruppe Sammelbeschaffung HLF 20 beteiligt.

Da von Gemeinderäten auch die Option Gebrauchtfahrzeug ins Spiel gebracht wurde, wurde intensiv gesucht was jedoch nicht so einfach war. Denn das möglichst sollte über einen möglichst großen Löschwassertank und die Aufnahme einer 3-teiligen Schiebleiter verfügen. Gekauft wurde dann ein LF 20 mit einem Löschwassertank von 2000 Liter Volumen, Schiebleiter und viel Platz für Gerätschaften. Lieferfirma war die Firma Brandschutztechnik Berlin.

Der Preis dafür betrug inklusive teilweiser Beladung rund 82 Tausend Euro.

Weiterhin wurde Ausrüstung für das Löschmittel F500 beschafft. Auch hier hat sich gezeigt, wie drastisch die Preise für Technik und Ausrüstung der Feuerwehren gestiegen sind. Das 5. Gerät haben wir vom Lieferanten als Dauerleihgabe erhalten. Wenn dann noch alle Ortswehren über wasserführende Fahrzeuge verfügen, dürfte es ein Ereignis wie vor ein paar Jahren, obwohl die Feuerwehr vor Ort war aber eben ohne Löschwassertank, ein PKW vor den Augen der Feuerwehr und der betroffenen Familie ausgebrannt ist, nicht wieder geben.

Wenn es hier gleich Löschwasser vor Ort gegeben hätte, wäre das Fahrzeug wahrscheinlich nicht komplett ausgebrannt.

Die Kosten dafür betragen 7134 Euro, davon 40 Prozent Fördermittel.

Das ist aber der Preis für 4 Geräte. Das Angebot war aber der Preis für 5. Das bedeutet innerhalb eines Jahres eine Preissteigerung von 20 Prozent. Den Auftrag dafür erhielt die Firma Füllmexx- Hochwasserschutz Sankt Egidien. Diese Firma lieferte ebenfalls zwei Übungsfeuerlöcher. Diese sind für Ausbildungsdienste der Aktiven und der Jugendfeuerwehr gedacht.

Es wurden auch Einsatzbekleidung für 20.000 Euro beschafft ebenfalls mit 40 Prozent Förderung. Diesen Auftrag erhielt die Firma LDH aus Wesseling.

Bei der Einsatzübung im Bergbaustollen Seelitz, im Oktober 2018, hatten wir Probleme mit der Funkverbindung. Aus diesem Grund wurden 2 Handfunkgeräte mit Repeater Software beschafft. Diese wurden aus Eigenmitteln der Gemeinde bezahlt und sind einmal in Bernsdorf und einmal im MTW in Döhlen eingebaut.

Die Kosten betragen für beide, inklusive Software in BSI Card, rund 2.000 Euro.

Gerade bei solchen Sachen, wo es nur einen Anbieter gibt, und eben bei Fahrzeugen explodieren die Preise förmlich. Das zeigt sich auch an dem Angebot für das Fahrzeug was dieses Jahr beschafft werden soll. Hier wurde als Planungsgrundlage das Zschaagwitz Fahrzeug genommen und auf aktuelle Preise hochgerechnet.

Der Preis beim TSF-W Zschaagwitz betrug 2014/15 ca. 116 Tausend Euro mit teilweiser Beladung, Das jetzige Angebot steht bei 131 Tausend Euro ohne Beladung. Diese Summe ist auch im Haushalt eingeplant.

Grund der drastisch gestiegenen Preise ist auch, dass der Bund gegenwärtig die KAT-Schutz Fahrzeuge austauscht und diese in relativ großen Losen ausschreibt.

Das ist natürlich für die Unternehmen viel lukrativer als Einzelbeschaffungen!

Die Personalstärke hat sich auch 2019 positiv weiterentwickelt. 5 Neuanmeldungen steht glücklicherweise nur eine Abmeldung gegenüber. Von den 5 Anmeldungen sind 2 aus der eigenen Jugendfeuerwehr. Hierzu wird Sabine Wein noch ausführlich sprechen.

Eine Bitte an alle! Sabine braucht dringend Unterstützung. Wenn jemand Interesse hat meldet euch bitte bei Sabine oder bei mir. Es ist wirklich sehr dringend!

Das Muldespritzen des Feuerwehrvereins Stuedten fand zum 25. und letzten Mal statt.

Ebenso wird der Sommerskilauf in Zschaagwitz nach 17 Veranstaltungen nur noch als Wettkampf für die Jugendfeuerwehren durchgeführt.

Die OF Döhlen erhielt nach Prüfung durch die Unfallkasse Sachsen die

Informationen der Gemeinde Seelitz

Auszeichnung als „Sichere Feuerwehr“. Diese Auszeichnung wurde am 6. Dezember in Dresden übergeben.

Am 29.06.2019 wurden im Deutschen Brennstoffinstitut in Freiberg durch den Kreisfeuerwehrverband Mittelsachsen an alle 53 Gemeindefeuerwehren im Landkreis je 1 Automatischer Externer Defibrillator übergeben. Diese Geräte wurden durch eine Großspende eines Herren aus dem Landkreis finanziert, der damit das Vermächtnis seiner verstorbenen Frau umgesetzt hat. Auflage war es, das Geld an alle Gemeinde zu gleichen Teilen zu geben und das es ausschließlich für Feuerwehrzwecke verwendet werden darf.

Als ich das Schreiben bekommen habe, folgte ein Anruf bei allen Ortswehrleitern und allen Stellvertretern. Wir waren uns auch einig das Gerät nicht in einem Gerätehaus zu lassen sondern auf ein Einsatzfahrzeug zu packen. Da jedoch auch bei diesem Gerät ein paar Sachen zu beachten sind, haben wir uns für den Standort Döhlen entschieden.

9 Kameradinnen und Kameraden wurden durch den Freistaat Sachsen und den Landkreis Mittelsachsen für 10, 40, 50 und 60 Jährige Zugehörigkeit zur Freiwilligen Feuerwehr geehrt.

Die Ehrung durch die Gemeinde Seelitz findet im Rahmen der heutigen Jahreshauptversammlung statt.

Zur Gemeinderatswahl hatte ich mehr Stimmen für die Kandidaten der Bürgergemeinschaft FFW erwartet.

Zum Abschluss soll ich im Auftrag des Stellvertretenden Kreisbrandmeisters für den Bereich Mittweida West, Kamerad Michael Bergt, Dank für die geleistete Arbeit übermitteln.

Das gleiche auch vom KfV Mittelsachsen.

Leider konnte aus persönlichen oder Termingründen heute niemand an der heutigen Jahreshauptversammlung teilnehmen

Danke für die Aufmerksamkeit!

Rechenschaftsbericht der Jugendfeuerwehr Seelitz

Werte Mitglieder der Gemeindefeuerwehren, verehrte Gäste, auch im vergangenen Jahr hat die Jugendfeuerwehr Seelitz wieder viel Zeit in die Arbeit mit den Jugendlichen investiert. Um genau zu sein waren es 55 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 50 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Zu dem wurden zusätzlich 115 Stunden für Vor- und Nachbereitung der Dienste notwendig.

In den Diensten wurden wieder die notwendigen Themen behandelt, wie zum Beispiel: Belehrung zum Unfallschutz, Knoten- und Gerätekunde, Verkehrserziehung, Erste Hilfe, Funk und Technische Hilfeleistung. Eine Ausbildung mit dem richtigen Umgang mit Feuerlöschern führten wir bei der Brandschutzerziehung durch.

An verschiedenen Wettkämpfen konnte die Jugendfeuerwehr erfolgreich teilnehmen.

Los ging es im Mai bei eisigen Temperaturen und Schneeregen mit dem Sommerskilauf in Zschaagwitz. Dort konnte der 1. Platz vom Vorjahr erfolgreich verteidigt werden.

Die Anforderungen der einzelnen Wettkämpfe sind oft sehr umfangreich und erfordern viel Training und Geduld der Betreuer. So auch die Vorbereitungen für den Wandertag. Die Kinder laufen 8 Stationen ab und müssen in diesen Themen Einzel- und Teamleistung beweisen. Angefangen bei Fangleinenzielwurf, Verhalten im Straßenverkehr, Spiel und Spaß, über Gerätekunde, Taktik, Erste Hilfe, Knotenkunde und Fragen zu Feuerwehr und Brandschutz. Für die Vorbereitungen organisierten wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Milkau eine Ganztagesdienst. Unterstützung bekamen

wir von der Johanniter-Unfall-Hilfe SEG Leisnig, die die Ausbildung der Ersten Hilfe übernahmen.

Im letzten Jahr konnten unsere Jugendlichen bei gefühlten 40 °C zum Wandertag in Stein den 2. Platz belegen. Ein Junge absolvierte zusätzlich seine 2. Jugendflamme. Das war ein gelungener Tag.

So eine Leistung sollten wir erstmal nachmachen!

Zum 25. Muldenspritzen in Fischheim wollten wir natürlich auch antreten.

Es galt den Wanderpokal zu verteidigen. Leider reichte es dieses mal nicht ganz. Aber der 2. Platz war auch toll.

Im Herbst führte der Regionalbereich der Kreisjugendfeuerwehr wieder die Wettkämpfe Löschangriff- und Gruppenstafette in Cunnersdorf bei Hainichen durch. Wir starteten in 2 Altersklassen. An diesem Wettbewerb nahmen alle Mitglieder unserer JFW teil. Das war schon eine Herausforderung 13 Kinder in 2 Mannschaften mit Doppelstartern zu 2 Wettkämpfen zu organisieren. Zumal nur ein weiteren Betreuer seine Teilnahme ermöglichen konnte. Danke an dieser Stelle an Nico Hauschild, für seine kurzfristige Einsatzbereitschaft.

Die AK 2 konnte in der Gruppenstafette den 6. Platz und im Löschangriff den 10. Platz belegen. Die AK 4 erreichte den 7. Platz in der Gruppenstafette und den 8. Platz im Löschangriff. Unsere Jugendfeuerwehr konnte in der Gesamtwertung den 7. und 8. Platz der jeweiligen Altersklassen belegen.

Auch allgemeine Jugendarbeit bzw. Freizeitaktivitäten gehören zum Aufgabenbereich der Jugendfeuerwehr. So konnte unter anderem eine Schlauchbootfahrt auf der Mulde und ein Bowlingturnier organisiert werden.

Das Bowling Spielen finanzieren wir uns aus der Altpapiersammlung. Diese ist nach wie vor in Steudten am Gerätehaus möglich. Neu ist ab diesem Jahr, dass auch in Döhlen beim Schrott- und Buntmetallhandel Altpapier für unsere Jugendfeuerwehr abgegeben werden kann. Bitte sammelt fleißig mit.

Zum Jahresende fanden weiter Dienste statt. Das Thema Funkausbildung hat auch wieder für Begeisterung gesorgt. So musste über Funk ein Kreuzworträtsel gelöst werden.

Zum Jahresabschluss wurden alle Feuerwehren der Gemeinde und die Familien der Kinder eingeladen. Leider war die Beteiligung sehr überschaubar. Einen schönen Vormittag mit tollen Gesprächen, sportlicher Betätigung und gute Verpflegungen hatten wir trotzdem. Zum Schluss konnte an jeden Jugendlichen noch ein Weihnachtsgeschenk übergeben werden.

So liegt ein sehr aufregendes Jahr hinter uns. Ich möchte mich an diese Stelle bei allen Helfern recht herzlich für ihre Zeit und ihre Geduld bedanken. An diese Stelle geht ein großer Dank an Rocco Wein. Er konnte es oft ermöglichen, uns bei den Diensten zu unterstützen. Ebenfalls ein großer Dank an die Feuerwehrvereine für die finanzielle Unterstützung und die Hilfe zum Beispiel bei der Bewirtung der Kinder.

Die Jugendfeuerwehr hat sich positiv entwickelt. Im Januar 2019 waren noch 11 Mädchen und Jungen gemeldet. 3 Abmeldungen gab es im letzten Jahr und 5 Neuaufnahmen. Macht einen Stand von derzeit 13 Jugendlichen, davon 2 Mädchen. 2 sind bereits Mitglieder der Feuerwehr Döhlen und Einer von ihnen absolviert zur Zeit seinen Grundlehrgang in Rochlitz.

Einen Wermutstropfen gibt es allerdings auch. Seit Anfang des Jahres 2019 ist die Jugendfeuerwehr personell unterbesetzt. Nach dem Rücktritt des Jugendwartes konnte dieser Posten nicht wieder besetzt werden. Auch wurden keine Betreuer gefunden, die sich vorstellen konnten, die Arbeit dauerhaft zu unterstützen.

Vielen Dank!

Sabine Wein, Jugendfeuerwehr Seelitz

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und –geschichten

Heute: Frühjahr 1945

Vor 75 Jahren endete der Zweite Weltkrieg. Viele Einwohner unserer Gemeinde waren Augenzeugen der letzten Kriegstage und haben ihre Erinnerungen aufgeschrieben. Werner Hentschel aus Gröblitz, damals 10 Jahre alt, berichtet Folgendes:

„Im Ort waren in Häusern und auf Bauernhöfen Flüchtlingsfamilien untergebracht. Die Schulklassen wurden durch die neuen Schüler größer, oft aber wurde der Unterricht durch Fliegeralarm unterbrochen. Bei Vorwarnung konnten wir nach Hause, bei Entwarnung wieder zur Schule, bei Hauptalarm mussten wir in den Schulkeller.

Öfter war Nachalarm, das war aufstehen, anziehen. Ein Mann vom Volkssturm blies dann mit einem Feuerwehrtrommel im Ort Alarm. Oft waren wir dann am Dorfplatz und sahen, wie Scheinwerfer den Himmel ableuchteten.

Am 5. März abends wieder Fliegeralarm, Luftangriff auf Chemnitz. In der Nacht zwischen 10 und 11 Uhr konnten wir den hellroten Lichtschein vom brennenden Chemnitz sehen. Am nächsten Morgen war der Schnee mit einer Rußschicht bedeckt.

Tagsüber konnte man die Flugzeugverbände am Himmel sehen, meist 7-9 Bomber und 2 Jagdflugzeuge als Begleitschutz gegen angreifende, deutsche Jagdflugzeuge. Ein Bomber wurde abgeschossen, in Zetteritz stürzte er ab.

Auch deutsche Jagdflieger wurden abgeschossen, zwei landeten auf Kleefeldern in unserer Nähe. Die Front rückte immer näher.

Jeden Mittag wurden im Radio die Wehrmachtsberichte abgehört. Doch richtig glauben konnte man ihnen nicht, wie uns das Eltern und Nachbarn sagten, die aktuelle Lage war meist anders.

Am 13. April konnte man schon von ferne Geschütze donnern hören. Im Ort wurden die Kriegsgefangenen Franzosen, Russen und Polen aktiv.

Am 14. April wurde in einer Scheune im Ort deutsches Militär einquartiert, mit leichter Ausrüstung; Panzerfäuste, Karabiner, Munition, Flachrohre, ungefähr 30 Soldaten, etliche Jugendliche in Arbeitsdienstuniform. Drei leichte Militärfahrzeuge wurden an verschiedenen Orten aufgestellt und getarnt, alles geschah in Hektik auf Anweisung von einem Unteroffizier. Zum Transport von Munition wurden Bauern mit Pferdegespannen eingesetzt.

Der Volkssturm hob Schützengräben am Galgenberg aus, von dort aus sollte die Muldenbrücke beschossen werden.

Wir Kinder waren voller Angst und Spannung und lauschten, was um uns herum geschah.

Soldaten kamen meist gelaufen und berichteten, wie weit die Amerikaner waren. Ein amerikanisches Aufklärungsflugzeug schoss mit Bordwaffen, ein Gefreiter gab die Anweisung „Alle in Deckung“ und alle suchten Deckung.

Am Abend hörten wir ab und zu Geschützdonner bzw. Einschläge. Am späten Abend, in der Nacht setzte sich das Militär aus Gröblitz ab.

Ein Teil der Munition sollte mit dem Pferdewagen nach Hartha gebracht werden, aber der Bauer fährt nur in den Wald, lässt den Wagen stehen und bringt die Pferde nach Hause.

Ein Teil der Munition soll auf einem Bauernhof gesprengt werden, doch der Bauer bittet, es auf Pferdewagen zu laden und in den Dorfteich zu kippen.

Im Gasthof „Wind“ ist deutsches Militär und Ungarn. In Pürsten, bei Naumann auf dem Gutshof, ist ebenfalls Militär und auch das noch vorhandene Kommando mit Volkssturm und Hitlerjugend.

In der Nacht zum 15. April ziehen deutsches Militär und ungarische Einheit ab, sie hinterlassen drei Pferde, ein Auto, Gespannwagen und Munition.

Es gibt auch Tote, zwei deutsche Landser wurden gefunden im Schützengraben am Galgenberg. An der Rochlitzer Brücke gibt es auch Tote, in den Keller der Brückenschänke wird von amerikanischem Soldat eine Handgranate geworfen. Ein deutscher Soldat auf Genesungsurlaub will sie zum Kellerfenster zurück werfen, sie explodiert, er wird schwer verletzt und stirbt am selben Tag.

Am 15. April, zehn vor Sieben; alles im Haus ist auf den Beinen, das Vieh ist versorgt, Kaffee angesagt.

Granateneinschläge in unmittelbarer Nähe, alles rennt in den Keller. In

Abständen immer wieder Einschläge, im Dorf brennt eine Scheune. Nach weiteren Einschlägen kommt der Nachbar und sagt, unsere Anni ist tot. Mutter und Opa gehen nach oben, Einschläge gleich nebenan.

Im Stall sind zwei Kühe tot, eine ganze Zeit kein Einschlag mehr. Da kommt der Franzose, der bei uns arbeitet und sagt; ihr könnt hochkommen, es wird nicht mehr geschossen, der Amerikaner ist im Ort.

Alle Franzosen waren nebenan beim Schmied im Keller.

Viele ältere Männer und Flüchtlinge helfen beim Brand der Scheune, etliche ziehen die toten Kühe aus dem Stall auf den Hof.

Wir zählen die Einschläge auf dem Grundstück und Wohngebäude, es sind sieben.

Zwei Personen vom anderen Nachbarn sind durch Splitter schwer verletzt, der ältere Bauer stirbt noch am selben Tag.

Jetzt rollen Panzer durch den Ort, jedes Haus wird durchsucht von zwei bewaffneten Amerikanern. Suche nach deutschen Soldaten, angsterfüllt beobachten wir Kinder das.

In etliche Häuser ziehen Amerikaner ein, sie werden bewirtet mit Essen. Bei Bemmann bleibt der Kommandant. Beschwerden und Anliegen regelt er jetzt im Ort mit Hilfe eines Dolmetschers.

Verstreut auf den Feldern haben Panzer und Panzerspähwagen Stellung bezogen. In den nächsten Tagen sind wir schon so vertraut. Wir Jungen gehen zu den Soldaten, nehmen Eier mit und bekommen Kekse, Schokolade und Zigaretten.“

Am 5. März vormittags flog die US Army Air Force ihren „üblichen“ Tagesangriff auf Chemnitz, bei dem 563 Tonnen Bomben abgeworfen wurden. Am Abend griffen die britische Royal Air Force und die kanadische Royal Canadian Air Force erneut an. Von 20:37 Uhr bis nach Mitternacht warfen sie 800 Tonnen Minenbomben, 900 Tonnen Brandbomben und 1100 Tonnen Sprengbomben auf die Stadt.

Die Westalliierten rechneten mit ca 10% „Blindgängern“. Noch im Oktober 2016 wurde bei Bauarbeiten auf dem Kaßberg eine 250 kg schwere amerikanische Splitterbombe gefunden und vor Ort entschärft.



Denkmal für Chemnitzer Bombenopfer auf dem Städtischen Friedhof

In der Nacht vom 5. auf den 6. April starben mehr als 2000 Menschen, 80% der Innenstadt wurden völlig zerstört. „Die Stadt war glühend rot erleuchtet.“

Den roten Lichtschein sahen die Gröblitzer Jungs vom Garten aus.

Historischer Zirkel Seelitz

Informationen der Gemeinde Seelitz

Kirchennachrichten für Seelitz

Liebe Leser,

gerade in der nachösterlichen Zeit kann uns die Freude über unseren auferstandenen Herrn in der aktuellen Situation trösten und ermutigen. Trotzdem stehen an dieser Stelle nun keine neuen Termine, da ein langfristiges Planen unmöglich ist. Wir verweisen deshalb an dieser Stelle auf unsere Homepage unter www.kirche-seelitz.de. Dort informieren wir so aktuell wie möglich über Gottesdienste, Gemeindekreise usw., ebenso an unseren Schaukästen. Auf der Homepage ist auch der Gemeindebrief abrufbar, dessen neue Ausgabe es nur digital gibt.

Verweisen möchten wir ebenfalls auf die zahlreichen Angebote im Internet und in den Medien. Eine selektierte Auflistung ist auf unserer Internetseite sowie auf der Seite der Landeskirche (www.evks.de) zu finden.

Erreichbar ist natürlich nach wie vor telefonisch oder per Mail die Verwaltung und der Kirchenvorstand im Pfarramt (03737-42563, kg.seelitz@evks.de) sowie der Gemeindediakon Matthias Schnabel (03727-9799436, diakon.schnabel@web.de).

Gottes Segen sei mit Ihnen und Ihren Familien!

Informationen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf, zur Erbpacht oder zur Vermietung aus: Gebäude und Grundstück der ehemaligen Förderschule „Wilhelm Pfeffer“

Lage und Gebäudeeigenschaften:

Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage.

Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt.

Es handelt sich um ein behindertengerecht ausgebautes Schulgebäude in Massivbauweise. Auf dem Gelände befinden sich außerdem ein kleiner Spielplatz und eine Garage.

Das Gebäude wurde 1982/1983 erbaut und 1995 umfassend saniert. Im Rahmen der Sanierung wurde unter anderem das Dach neu eingedeckt, ein Personenaufzug installiert und die Elektrik erneuert.

Gemarkung/ Flurstücke:

Flurstücke 104/3, 104/4, 105/3, 17/15 und 17/8 der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung:

Das Grundstück (blaue Umrandung) hat eine Größe von ca. 2.657 m² und ist vollständig erschlossen. Die Bruttogrundfläche des Gebäudes beträgt 1.960 m².

Auf dem Nachbargrundstück befindet sich eine Turnhalle/Multifunktionshalle mit angrenzendem Beach-volley- und Fußballplatz, welche zur Mitbenutzung zur Verfügung steht.

In unmittelbarer Nähe an der Kita steht ein ehemaliges Schulgebäude mit künftigen Leerstand, für das eine Nachnutzung (auf Mietbasis) gewünscht jedoch nicht zwingend ist.

Nutzungsmöglichkeiten:

Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Förderschule, Senioren-Tagespflege-Einrichtung, Spezialpflegeeinrichtung, Hospiz, Kinderheim oder Frauenhaus.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Vanessa Böttger, Tel. 03737/783 228, E-Mail: v.boettger@rochlitz.de.



Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich unteretzten Nutzung richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot Förderschule Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens 28.05.2020 an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.